

NACHHALTIGKEITS- BERICHT



HALFAR

Starke Taschen.

LERCHE 

WIE WIR NACHHAL- TIGKEIT LEBEN

INHALT

Vorwort	3
Nachhaltigkeit - Ein Spannungsfeld	4-5
SDGs und CheckN	6-13
Aktionsfeld Produkt	14-27
Aktionsfeld Natur	28-41
Aktionsfeld Mensch	42-61
Stakeholder Map	62-63
Meilensteine und Chronik	64-66
Schlusswort	67

VORWORT

Nachhaltigkeit - Teil unserer Firmen-DNA?

Diese Frage stellt sich 2022 bei HALFAR wirklich niemand mehr. Ausgezeichnet als „*Sustainable Company of the year 2021*“ vom PSI, dem Branchenverband der Werbemittelindustrie, freuen wir uns, mit diesem Bericht allen an unserem Unternehmen Interessierten Einblick in unser nachhaltiges Tun zu geben. Rückblickend berichten wir, wie es mit unseren Aktivitäten weitergegangen ist und welche Ziele wir in den vergangenen zwei Jahren erreicht haben. Im Sinne der Transparenz fließen in diesen Bericht nun diverse Kennzahlen ein und geben einen Überblick.

Über Aktuelles und Weitergehendes berichten wir zudem auf unserer Website und im Unternehmens-Blog. Dort finden Interessierte zusätzlich aktuelle, spannende Nachrichten aus unserer täglichen Arbeit, wie zum Beispiel unseren Code of Conduct, der unsere Zusammenarbeit regelt, oder unser Dokument zur nachhaltigen Beschaffungspolitik. Sie legt für alle offen dar, nach welchen Rahmenbedingungen wir innerhalb unserer Lieferkette wirtschaften.

Uns allen, den Verbrauchern, der Industrie, dem Handel und allen Akteuren der Wirtschaft ist heute die Relevanz eines verantwortlichen und nachhaltigen Wirtschaftens mehr als bewusst. An dieser gesellschaftlichen Aufgabe mitzuwirken, uns zu engagieren und konstruktiv einzubringen – Daran arbeiten wir bei Halfar täglich. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen, mit unseren Kollegen und Partnern weiter zu gehen und wünschen viel Freude beim Lesen und Entdecken.

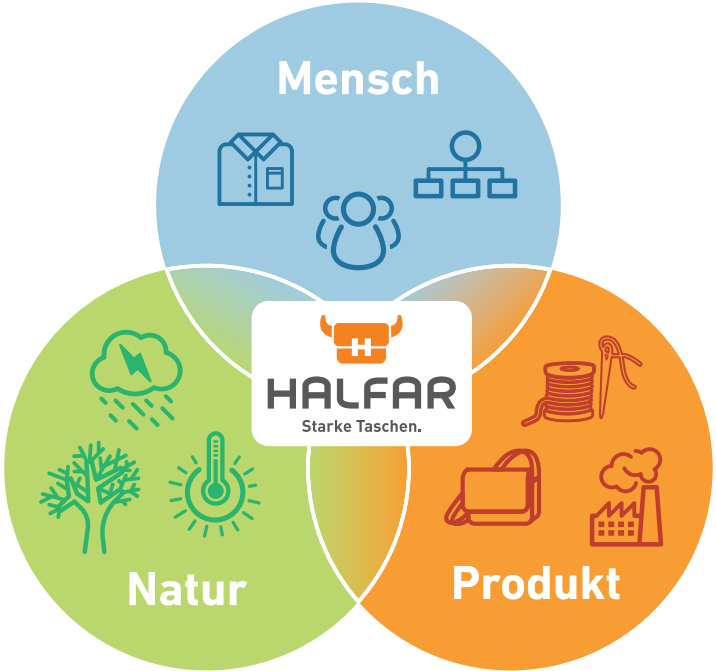
Ihr/ Euer Halfar-Team aus Bielefeld

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Bericht zur besseren Lesbarkeit in der männlichen Form verfasst wurde. (z.B. "Kunden", "Mitarbeiter" etc.). Diese Schreibweise soll niemanden diskriminieren oder ausgrenzen.

NACHHALTIGKEIT

EIN SPANNUNGSFELD

Wir bei Halfar verstehen nachhaltiges Wirtschaften entsprechend des Drei-Säulen-Modells.¹ Dieses Modell geht von der Vorstellung aus, dass nachhaltige Entwicklung, umweltbezogene, wirtschaftliche sowie soziale Ziele gleichzeitig und gleichberechtigt umgesetzt werden. Es geht ebenfalls von der Annahme aus, dass sich die drei Aspekte bedingen. Das bedeutet, dass die Maßnahmen erst in ihrer Schnittmenge wirklich nachhaltig und damit zukunftsfähig sind.



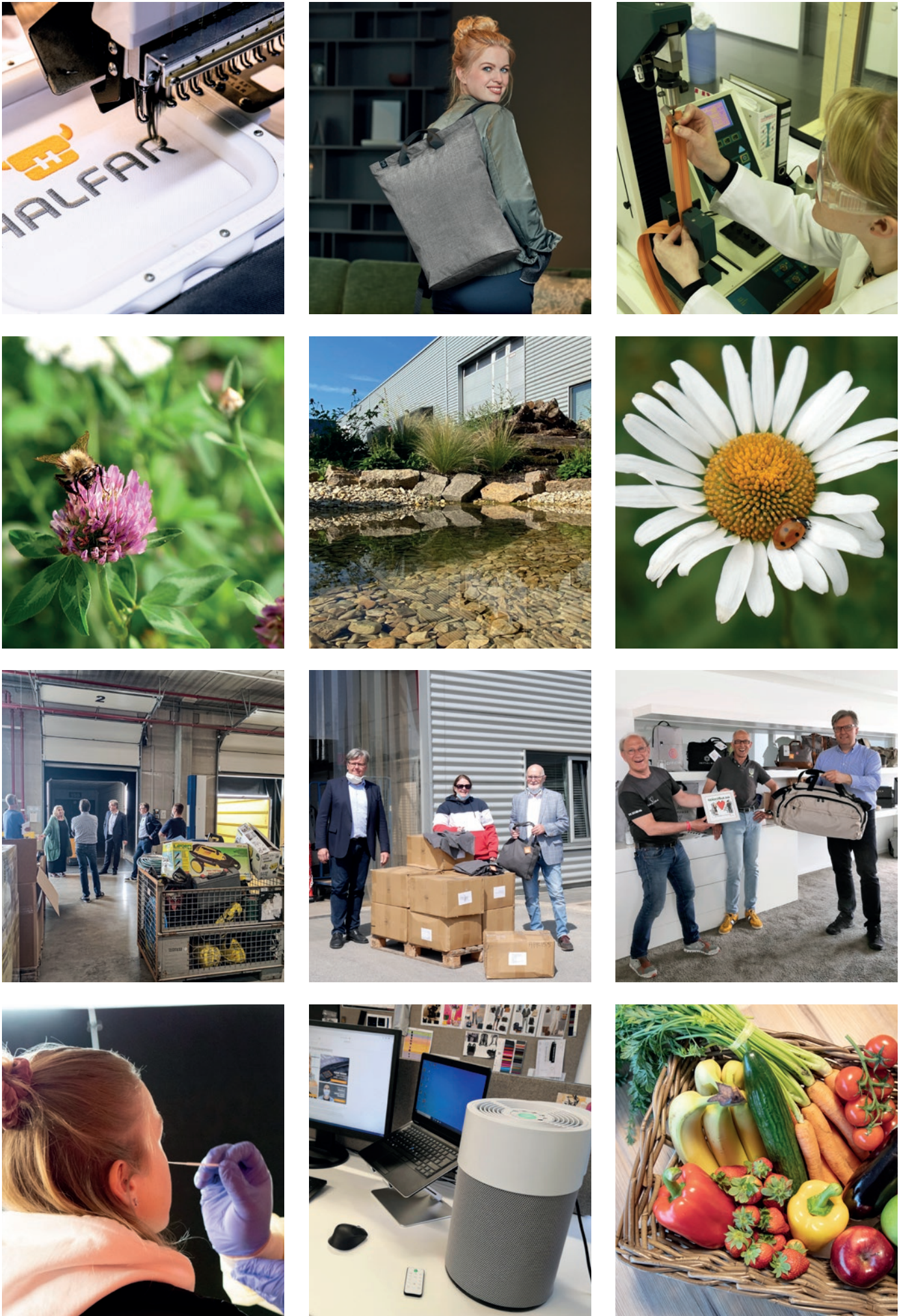
Entsprechend berichten wir zu den drei Säulen: Mensch, Natur und Produkt mit ihren jeweiligen CSR-Wirkungsbereichen: Gemeinwesen, Arbeitsplatz, Umwelt und Markt.

Ökonomisch = Produkt	Ökologisch = Natur	Sozial = Mensch	
Wirkungsbereich Markt	Wirkungsbereich Umwelt	Wirkungsbereich Gemeinwesen	Wirkungsbereich Arbeitsplatz

Das Ziel unseres Berichtes ist es zu zeigen, wie wir Verantwortung übernehmen und Wandel initiieren. Dabei wissen wir, dass wir nicht alles direkt, global und auf einmal ändern können. Deshalb setzen wir da an, wo wir die Macht zur Veränderung haben.

Wir sehen uns als Mitwirkende im Rahmen einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, die in den 17 SDGs (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen benannt ist. In diesem Kontext haben wir 2019 die SDGs gemeinsam mit CheckN vom B.A.U.M.-Netzwerk in unsere Betrachtung einbezogen. Diesen Ansatz verfolgen wir auch in diesem Bericht weiter.

¹wikipedia.org/wiki/Drei-S%C3%A4ulen-Modell_%28Nachhaltigkeit%29#Entstehung_des_Drei-S%C3%A4ulen-Modells



DIE SDGs

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS DER VEREINTEN NATIONEN

Bereits im vorherigen Bericht haben wir die SDGs zur besseren Strukturierung und transparenteren Gestaltung integriert. Ausgangspunkt dafür war der gemeinsam mit der B.A.U.M Consult GmbH durchgeführte Nachhaltigkeitscheck „CheckN – So nachhaltig ist unser Betrieb“. Dabei wurde geprüft, inwiefern wir bei Halfar die SDGs in unserem Unternehmen umsetzen und an welchen Stellen es noch Verbesserungspotenziale gibt. Aufbauend auf die SDGs haben wir im Rahmen der ISO 14001:2015 weitere Maßnahmen umgesetzt, neue Potenziale ausgemacht und weiterführende Maßnahmen geplant. Die SDGs finden auf diese Weise aktiv Eingang in die Zielsetzungen unseres Unternehmens und sollen langfristig umgesetzt werden.

Bei den SDGs handelt es sich um die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Diese 17 Ziele sind das Kernstück der 2015 verabschiedeten Agenda 2030 und stellen globale Zielsetzungen für eine nachhaltige Entwicklung dar. Sie beinhalten ökonomische, ökologische und soziale Entwicklungsaspekte und decken sich somit mit unserem Verständnis einer nachhaltigen Entwicklung. Sie gelten sowohl für Regierungen und die Zivilgesellschaft, als auch für die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Die Agenda dient dabei als Überbau, unter dem alle Strukturen, Prozesse sowie Denk- und Verhaltensweisen überdacht und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet werden sollen. Für die erfolgreiche Umsetzung stellt die transparente und nachvollziehbare Kommunikation über die abgeleiteten Ziele und Maßnahmen ein zentrales Element dar.



SDGs Wheel.
Mit allen Farben der
jeweiligen SDGs 1-17.

Wie wichtig die UN-Ziele für unsere und die folgenden Generationen sind, verdeutlicht der damalige UN-Generalsekretär Ban Ki-moon mit den folgenden Worten: „Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten“.²

Mehr zu den SDGs: www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/agenda-2030-die-17-ziele

² <https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf>

NACHHALTIGKEITSKOMPASS CHECKN

CheckN ist ein Nachhaltigkeitskompass, der auf Grundlage der SDGs, den Stand der betrieblichen Nachhaltigkeit anhand der 17 Ziele der UN bewertet. Die SDGs sind international anerkannt und in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie als Bemessungsgrundlage für Nachhaltigkeit in Deutschland festgelegt. Die 17 Ziele sind global, national, regional und auch auf betrieblicher Ebene anwendbar.

INTEGRATION IN DEN BERICHT UND DIE ERGEBNISMATRIX

Damit die SDGs für Struktur und Transparenz im diesjährigen Bericht sorgen können, ziehen sie sich wie ein roter Faden durch die einzelnen Kapitel. Wie im Vorjahr sind in jedem CSR Wirkungsbereich alle SDGs aufgeführt, denen sich die im Aktionsfeld beschriebenen Maßnahmen zuordnen lassen.

Auf den Seiten 8-11 befindet sich die Übersicht. Die Tabelle zeigt alle auf das entsprechende SDG bezogene Maßnahmen. Diese werden dabei in bereits umgesetzte und in noch in Planung befindliche Maßnahmen unterteilt.



SDGs ERGEBNISMATRIX



Ziel			
Allgemeine Definition SDGs	Armut in allen ihren Formen und überall beenden.	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	In der Lieferkette: - Mitgliedschaft amfori BSCI - Nutzung des amfori BSCI CoC - Verpflichtung aller Lieferanten zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnorm - Produkte z.T. nach GOTS, GRS und Fairtrade zertifiziert - jährliche Lieferantenbewertungen Im Unternehmen: - Bezahlung über Mindestlohn - Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge - Inklusion durch Integrationsbetrieb prosigno - Bezuschussung von Mobilitätsalternativen (JobRad, ÖPNV)	In der Lieferkette: - Maßnahmen im Rahmen der Lieferkette (s. Ziel 1) Im Unternehmen: - kostenloser Bio-Obst-/ Gemüse-korb für Mitarbeiter (regionale Lieferung) - kostenloser Fairtrade-Kaffee/Bio-Milch für Mitarbeiter - monatliches Gemeinschaftsfrühstück - Kantine mit Bereitstellung aller gängigen Küchengeräte - Umgestaltung von Freiflächen zur Förderung der Biodiversität Gemeinwesen: - Kooperationen & Maßnahmen zur Insektenförderung (Insect Aid, Insect Respect) - Unterstützung der Bielefelder Tafel	In der Lieferkette: - Gesundheitsschutz bei unseren Lieferanten durch amfori BSCI Auditierung Im Unternehmen: - regelmäßige Gefährdungsbeurteilung Gebäude/Prozesse: - Gefahrstoffmanagement - Verwendung von Bio-Reinigungsmitteln Mitarbeiter/betriebliche Gesundheitsmaßnahmen: - Arbeitsschutz & Arbeitssicherheitsmaßnahmen - flexible Arbeitszeiten - Förderung aktiver Pausen - Jobradangebot - ergonomische Arbeitsplätze im ganzen Unternehmen Maßnahmen in der Pandemie: - Installation von leistungsstarken Hepa-Luftfiltern - Bereitstellung von Desinfektionsmittel, Schutzmasken und Mundspülungen - Anfertigung von Mund-Nasen-Masken - Covid-19 Schutzimpfung im Haus durch den Betriebsarzt (1./2. & Boosterimpfung) Gemeinwesen: - DKMS Typisierungsaktion - Teilnahme an Blutspendeaktion - Unterstützung eines Hilfsprojektes für die Opfer der Flutkatastrophe 2021 in NRW & Rheinland-Pfalz
geplante Maßnahmen			

Ziel			
Allgemeine Definition SDGs	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	In der Lieferkette: - Im Unternehmen: - internes Wiki/Wissensmanagement (Confluence) - Professionalisierung der Personalarbeit durch zusätzliche Personalreferentin - Berufsausbildung in 6 Berufen - Ausbildungsk Kooperation mit regionalem Textilunternehmen - Erweiterte Prüfungsvorbereitung für Auszubildende - Erweitertes Angebot: Duales Studium, Werkstudententätigkeit & Praktika - Einarbeitungsplan für neue Mitarbeiter - jährliche Mitarbeitergespräche - Betriebliche Weiterbildungsangebote - standardisierte interne Themenfortbildung (z.B. Nachhaltigkeit, Produkte, Marke, Sicherheit...) - Führungskräfte- und Teamcoachings - Förderprogramm für Nachwuchskräfte (Potenzialförderung) - Angebot Job-Rotation im Haus Gemeinwesen: - kontinuierliche Nachhaltigkeitskommunikation über Bericht, Blog, Intranet, Grünes Brett - Kooperation/Unterstützung innerhalb der Unternehmensgruppe zu Themen der Nachhaltigkeit - Nachhaltigkeitsschulungen für Händler - Kooperation mit (Hoch-)Schulen - Unterstützung von Bildung z.B. durch: Spende von Leserucksäcken, Vergabe eines Stipendiums für engagierte Schüler, Spende von hochwertigen Notebookrucksäcken	In der Lieferkette: - Förderung von Gleichberechtigung in Produktionsländern (Beschaffungspolitik, amfori BSCI) Im Unternehmen: - keine geschlechterspezifischen Gehaltsunterschiede - Vereinbarkeit von Familie & Beruf ermöglichen, z.B. durch flexible Zeiteinteilung - individuelle Unterstützung für pflegende Angehörige - Unterstützung von Elternzeit Gemeinwesen: - Unterstützung von Projekten, die Frauen fördern	In der Lieferkette: - BSCI und persönliche Besuche bei Lieferanten werden genutzt, um Wasserproblematik zu adressieren Im Unternehmen: - Wassermanagement mit Reduktionsmaßnahmen (z.B. durch Einsatz von Perlatoren) - Wasserspender für Mitarbeiter (gefiltertes Leitungswasser & mit Kohlensäure versetztes Wasser) - Mineralwasser aus Glasflaschen für Bewirtung - Sammeln von Regenwasser Gemeinwesen: - Wasserflächen an beiden Standorten als Wassertränke für Tiere & Insekten
geplante Maßnahmen	Schaffung eines strukturierten, standardisierten Weiterbildungsangebotes		

Ziel			
Allgemeine Definition SDGs	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	In der Lieferkette: s.u. Im Unternehmen: - Energiebeauftragter - Eigenerzeugung erneuerbarer Energien an beiden Standorten (Photovoltaik) - Installation eines Stromspeichers für überschüssige Solarenergie am Logistikstandort - Einspeisung von überschüssiger Solarenergie in das lokale Stromnetz - Bezug von zertifiziertem Ökostrom - Umsetzung von Energie-Sparmaßnahmen (z.B. LED-Leuchtmittel, Beleuchtungssteuerung) - Nachhaltiges Mobilitätskonzept - Umstellung des Fuhrparks auf Elektro-Fahrzeuge 10 E-Ladepunkte für Elektroautos am Standort Oldentrup 2 E-Ladepunkte für Autos am Logistikstandort in Altenhagen - Kompensation der Transportemissionen (u.a. mit Halfar Kompensationsprojekten) - Kompensation aller unternehmenszugehörigen Emissionen über ClimatePartner Gemeinwesen: - Unterstützung von Projekten zur Förderung erneuerbarer Energien in China & Indien über Climate-Partner	In der Lieferkette: - Verpflichtung aller Lieferanten zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnorm - GOTS Zertifizierung - GRS Zertifizierung - BSCI-Audits - Nutzung des amfori BSCI CoC - nachhaltige Halfar-Beschaffungspolitik (beinhaltet Sozialkriterien) - jährliche Lieferantenbewertung - regelmäßige Besuche der produzierenden Werke durch Geschäftsführung /Leitende Angestellte Halfar (Kontrolle & Unterstützung) Im Unternehmen: - moderne, ergonomische Arbeitsumgebung - Möglichkeit zur flexiblen Arbeitszeiteinteilung - nach befristeten Verträgen: hohe Weiterbeschäftigungsquote - Ausbildungsquote zwischen 10-15 % mit hoher Übernahmequote - Schaffung von inklusiven Arbeitsplätzen - Aus- und Weiterbildungsangebote (s. auch SGD 4) - Eigenes modernes Logistikzentrum Gemeinwesen: - Unterstützung des regionalen Wirtschaftsstandortes durch aktive Mitgliedschaft in regionalen Netzwerken (z.B. DkaB) - Bevorzugung regionaler Obst- und Gemüselieferanten	In der Lieferkette: - Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien in der Lieferkette (Halfar-Umweltpolitik) Im Unternehmen: - Prozessmanagement nach ISO (9001:2015) - Design & Produktentwicklung im Haus - fachbereichsübergreifendes Halfar-Qualitätsteam - Durchführung eines jährlichen EcoVadis-CSR-Ratings - Betreibung eines modernen Logistikstandortes - Ermittlung einer CO₂-Unternehmensbilanz - Bezug von klimaneutralen Druckergebnissen Gemeinwesen: - Zusammenarbeit mit Integrationsunternehmen prosigno im Haus - regionale Vernetzung (z.B. DkaB, WEGE, IHK OWL etc.) - Kooperation mit der Effizienzagentur NRW - punktueller Zusammenarbeit mit Hochschulen
	- Anschaffung von weiteren elektrisch angetriebenen Fahrzeugen - Installation weiterer E-Ladepunkte - Ausbau der Photovoltaikanlage + Installation eines Stromspeichers am Hauptstandort - Kompensation der CO₂-Emissionen des Lagersortiments		Weiterführen der Kooperationen mit Hochschulen und lokalen Netzwerken

Ziel			
Allgemeine Definition SDGs	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	In der Lieferkette: - Förderung vom Abbau von Ungleichheit in Produktionsländern (amfori BSCI, Fairtrade, GOTS) s. auch SDG 8 - Einführung/Nutzung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik - Unterstützung von Partnerwerken im Ausland während der Pandemie 2020/21 - Beitrag zur Schaffung & Sicherung von Arbeitsplätzen Im Unternehmen: - Förderung von Diversität & Inklusion - Integration von Geflüchteten - Angebot zur Einstiegsqualifizierung "Plus Sprache" Gemeinwesen: - Kooperation mit der Werkhaus GmbH - enge Zusammenarbeit mit Integrationsbetrieb prosigno - Unterstützung des "Heidelberg Project" im Zuge eines Kundenprojektes	In der Lieferkette: - Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien in der Lieferkette (Halfar-Umweltpolitik) - GRS, GOTS und Fairtrade Im Unternehmen: - Photovoltaik-Anlagen mit Stromspeicher - Bezug von Ökostrom & Ökogas - Jobrad Förderung - Bildung von Fahrgemeinschaften - Nutzung Jobticket im Verbund mit Gewerbenachbarn - Teilnahme am "Stadtradeln" (2019, 2020 & 2021) - Insektenfreundliche Begrünung mehrerer Flächen - Förderung der Biodiversität an den Standorten - Teilnahme am CheckA, CheckN - Ausbildungskooperation mit regionalem Textilunternehmen Gemeinwesen: - Gewerbekooperation "Klima & Gewerbe" - Gründung der Initiative "Insect Aid" durch Armin Halfar - Start der Initiative "Bielefelder runder Tisch für mehr Artenvielfalt" - Bepflanzung einer kommunalen Fläche angrenzend an Firmengebäude - Mitgliedschaft in regionaler Vernetzung z.B. DkaB - Kooperationen mit der WEGE Bielefeld - Kooperation mit der Werkhaus GmbH - Kooperationen mit Bielefelder Schulen - Unterstützung der Bielefelder Initiative "Fruchtalarm" - Unterstützung der Bielefelder Bürgerstiftung (Patenschaft, Taschenspenden etc.) - Unterstützung des Bielefelder Tierparks Olderdissen - Unterstützung der Realschule Heepen - Unterstützung der Bielefelder Tafel	In der Lieferkette: - Nutzung nachhaltiger Standards wie: GOTS, GRS, Fairtrade etc. - Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien in der Lieferkette (Halfar-Umweltpolitik) Im Unternehmen/Produktsegment: - Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 - Eigene Produktentwicklung nach Nachhaltigkeitskriterien - GOTS Zertifizierung - GRS Zertifizierung - EcoVadis-CSR-Rating - Prüfung der chemischen und physikalisch-technischen Eigenschaften durch unabhängige Labore - Risikobasiertes Stichprobensystem für Materialtests - Hohe Qualität der Produkte → lange Lebensdauer (3 Jahre Garantie) - Abteilungsübergreifendes Halfar-Qualitätsteam - Produkte mit Fairtrade Baumwolle - Produkte nach OEKO-TEX® Standard 100 - Produkte & Produktserie aus Europaproduktion - Produkte mit Baumwolle aus Schnitresten - Produkte mit recyceltem Polyester (rPET) - Umstellung aller Filzartikel auf Polyesterfilz aus rPET - Angebot eines Reparaturservices - Anfertigung von Produkten aus gebrauchten Materialien der Kunden (Upcycling) - Hohe Lagerkapazitäten, damit verbunden: emissionsoptimierte Transporte - Angebot von 14 verschiedenen Veredelungstechnologien vor Ort – damit verbunden: Kurze Transportwege in die Veredelung - Nutzung von Recyclingpapier
		- kontinuierliche Pflege der Gewerbekooperation - Ausbau der Photovoltaikanlage + Installation eines weiteren Stromspeichers	- weitere Erhöhung des Anteils PVC-freier Taschen im Lagersortiment - Verbesserung der Abfalltrennung - Werbeartikel-Lagersortiment & Unternehmen ab 2022 klimaneutral

Ziel		
Allgemeine	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.
Bewertung		
bereits umgesetzte Maßnahmen	In der Lieferkette: - Nachhaltige Beschaffungspolitik - Umweltpolitik Im Unternehmen: - Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 - Unternehmen größtenteils klimaneutral - Pelletheizung - Umsetzung von Energie-Sparmaßnahmen (z.B. LED-Leuchtmittel, Beleuchtungssteuerung) - Eigenerzeugung erneuerbarer Energien (Photovoltaik) - Bezug von Ökostrom - klimaneutrales Ökogas - Elektrifizierung des Fuhrparks (12 Fahrzeuge) - Installation von Ladeinfrastruktur (12 Ladepunkte) - Teilnahme am "Energie-Scout" Projekt zur Aufdeckung von Einsparpotenzialen - Mobilitätsangebote zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (JobRad, ÖPNV Ticket, Fahrgemeinschaften) - Teilnahme am Stadtradeln (2019/20/21) - CO₂-Kompensation für Transport und Versand - Berechnung von CO₂-Fußabdrücken für Unternehmen & Produkte - Insektenfreundliche Begrünung mehrerer Flächen - Beleglose Archivierung - Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei Veredlungstechnologien z.B. Umstellung auf lösemittelarme Druckfarben - Durchführung des „CheckN“ & „CheckA“ der B.A.U.M. Consult GmbH Gemeinwesen: - Unterstützung von Projekten zur Förderung von erneuerbaren Energien in den Produktionsländern der Halfar Lagerartikel über ClimatePartner	In der Lieferkette: - Nutzung von GOTS Bio-Baumwolle (kein Einsatz von Pestiziden im Anbau, kein Einsatz von schädlichen Chemikalien in der Produktion) - amfori BSCI Audits und persönliche Besuche bei Lieferanten werden genutzt, um Wasserproblematik zu adressieren Im Unternehmen: - Entwicklung & Produktion von langlebigen Produkten - Vermeidung von Plastikverpackung - Reduktion von lösemittelhaltiger Druckfarbe - Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs (Perlatoren, Sammlung v. Regenwasser etc.) - Wasserflächen an beiden Standorten als Lebensraum für Tiere & Pflanzen - Verwendung von Bio-Reinigungsmitteln Gemeinwesen: -
	- Werbetaschen-Lagersortiment ab 2022 klimaneutral - Ausbau der Flächen zur Förderung der Artenvielfalt - Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge - Installation weiterer E-Ladepunkte - Ausbau der Photovoltaikanlage + Installation eines Stromspeichers	weitreichende Reduktion der Polybeutel bei Importartikeln

Ziel			
Allgemeine Definition SDGs	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen	Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	In der Lieferkette: - Fertigung von Produkten aus Bio-Baumwolle nach GOTS - Fertigung von Produkten aus Fairtrade Baumwolle Im Unternehmen: - Schaffung hochwertiger Insektenlebensräume für den Erhalt der Biodiversität - Magerwiese am Logistikstandort - alte Obstsorten am Logistikstandort Gemeinwesen: - Austausch und Zusammenarbeit mit Fachleuten zum Thema Biodiversität, Flächenoptimierung etc. - Gehegepatenschaft der Soayschafe im Tierpark Olderdissen - Baum-Patenschaft in Bielefeld	In der Lieferkette: - ISO 9001:2015 zertifiziert (= transparente Prozesse) - amfori BSCI Mitgliedschaft und Zusammenarbeit mit auditierten Werken - Verpflichtung aller Lieferanten zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnorm - Nachhaltige Beschaffungspolitik Im Unternehmen: - Code of Conduct - Beschwerdemanagement - betriebliches Vorschlagswesen - freiwillige Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes - transparente Kommunikation von Kennzahlen Gemeinwesen: - enge Zusammenarbeit mit Integrationsbetrieb prosigno	In der Lieferkette: - Im Unternehmen: - Zusammenarbeit mit externen Zertifizierern und Ratingagenturen (GOTS, GRS, DIN ISO 14001:2015, Ökoprotif, EcoVadis) - Nachwuchsförderung (Ausbildung, Praktika, Stipendien etc.) - Kooperation mit der Werkhaus GmbH - aktiver Stakeholder Dialog - Durchführung Nachhaltigkeitskonferenz (firmengruppenintern) - Unternehmensnetzwerke & Kooperationen (ÖKOPROFIT-Klub, u.v.m.) - Kooperation mit Gewerbeinitiative - Durchführung des „CheckA“ der B.A.U.M. Consult GmbH zur Risikoanalyse von Klimawandelfolgen Gemeinwesen: - Unterstützung von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern über ClimatePartner - punktuell Sponsoring (auf Nachfrage) von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern - Förderung von ehrenamtlichem/n Engagement/Projekten (Fruchtalarm, Glückstour etc.) - Engagement in der Bielefelder Bürgerstiftung - Unterstützung eines Hilfsprojektes für die Opfer der Flutkatastrophe in Westdeutschland
geplante Maßnahmen	Schaffung einer weiteren Biodiversitätsfläche am Hauptstandort	Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsreporting nach Berichtsstandard für strukturiertere Berichterstattung	Intensivierung der Gruppeninternen Kooperation zum Thema Nachhaltigkeit

AKTIONSFELD PRODUKT



UNSER **ÖKONOMISCHES** HANDELN IM WIRKUNGSBEREICH **MARKT**

Den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens gründen wir auf verantwortliches Handeln im Markt und gegenüber allen Marktteilnehmern. Bewährtes noch besser machen, Prozesse ganzheitlich denken, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang bringen, das sind die Aufgaben, denen wir uns stellen. Dabei fragen wir uns täglich, wie wir den Nutzen unserer Produkte noch weiter erhöhen können. Wie wir deren Qualität noch weiter steigern und wir unsere Herstellungsprozesse noch weiter optimieren können. Im Rahmen unserer Produktionsprozesse streben wir an, nachhaltige Kriterien auf allen Stufen der Lieferkette, die von uns beeinflusst werden können, in unser nachhaltiges Vorgehen einzubeziehen.

NACHHALTIGE PRODUKTE AB MINUTE EINS

VON DER IDEE BIS ZUM KUNDEN

Seit mehr als 30 Jahren sind wir bei Halfar als Taschenmacher tätig. Auf diese Weise konnten wir eine umfangreiche Expertise aufbauen. Bei der Entwicklung unserer Produkte berücksichtigen wir sowohl die Bedürfnisse unserer Kunden, als auch relevante Innovationen und Trends. Ebenso wichtig sind für uns die Einhaltung definierter Rahmenbedingungen innerhalb der Produktion und die Einbeziehung der Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Dies beinhaltet für uns die Verpflichtung zu sozialen, ökologischen, qualitätsbezogenen und ethischen Aspekten, anhand derer unsere Lieferkette stetig überprüft und weiterentwickelt wird. Auf diese Weise begleiten wir unsere Produkte und sind immer dabei: Von der Produktidee bis zur Auslieferung an den Kunden. Und darüber hinaus.

DESIGN UND PRODUKTENTWICKLUNG

Was mit Omas Nähmaschine begann, folgt heute einem nach ISO 9001:2015 zertifizierten Produktentwicklungsprozess: **Taschenentwicklung ganz nah am Kundenbedürfnis**. Dafür arbeiten bei Halfar viele Fachabteilungen Hand in Hand. Im hauseigenen Design werden Innovationen dann zum ersten Mal sichtbar. Recherchen, Überlegungen und Lösungsansätze bekommen ein erstes Gesicht.

INTERNER MUSTERBAU

Dreidimensional wird es im Musterbau. Vor allem komplexe Ansätze, Taschen für Spezialanwendungen und neue innovative Lösungsansätze werden direkt am Standort Bielefeld bemustert. CAD-gestützte Schnitterstellung und fachliches Know-How ermöglichen es uns, Prototypen direkt vor Ort zu fertigen, um sie gemeinsam mit dem Kunden auf ihre optimale Funktionalität zu prüfen. Ergänzt wird der Musterbau in Bielefeld um den ortsansässigen Musterbau der Fertigungsstätten in Europa und Asien.

Um auch in Deutschland das handwerkliche Know-How des Musterbaus zu erhalten und weiterzuentwickeln, bilden wir seit 2017 junge Menschen im Berufsbild Textil- und Modenäher/in aus (mehr zu Aus- und Fortbildung s. S. 54-56). Dieses am Bielefelder Stammsitz vorhandene Fachwissen bildet die Grundlage für innovative Lösungen, die neben ästhetischen und funktionellen auch ökologische und soziale Aspekte der Produktion berücksichtigen.



Alles unter einem Dach.
Der Musterbau.

DIE PRODUKTION

Je nach Aufgabenstellung, Zielsetzung und Umfang findet unsere Produktion an verschiedenen Standorten statt. Dabei kommen vor allem europäische und asiatische Fertigungsstätten in Betracht. In der Zusammenarbeit mit unseren Werken, Lieferanten und unseren Dienstleistern verpflichten wir alle zur Einhaltung der Menschenrechte, der Wahrung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit und der Umsetzung aller Sozialstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Weiterhin orientieren wir uns an den Grundsätzen des amfori BSCI, dessen Mitglied wir bereits seit 2009 sind. Wir unterstützen die Werke in den sogenannten Risikoländern bei Audits nach amfori BSCI, damit unter anderem die Einhaltung der Landesgesetze gesichert ist und keine Form prekärer Beschäftigung entstehen kann. Zusätzlich besuchen Halfar Mitarbeiter die Fertigungsstätten regelmäßig und unterstützen vor Ort mit Know-How rund um die Taschenproduktion. Auch bei der Optimierung von Verpackungs-, Transport- und Lagerfragen, sowie bei Verbesserungen der Prozesse beteiligen sich unsere Mitarbeiter aktiv.

BESCHAFFUNGSKENNZAHLEN

Neben den genannten Grundvoraussetzungen einer verantwortlichen Produktion sind darüber hinaus 25 % unserer Werke, ebenso wie Halfar selbst nach GOTS zertifiziert. Und damit 10 % mehr als im Jahr 2020.

Zusätzlich arbeiten 35 % unserer Werke und Lieferanten, wie auch HALFAR® selbst, nach definierten Qualitätsmanagement-Prozessen, auditiert nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN ISO 90001:2015.

	IST
Anteil der Lieferanten, die verbindlich nach der ILO-Kernarbeitsnorm arbeiten	100 %
Anteil der Lieferanten, die ISO 9001 zertifiziert sind	35 %
Anteil der Lieferanten, die GOTS auditiert sind	25 %

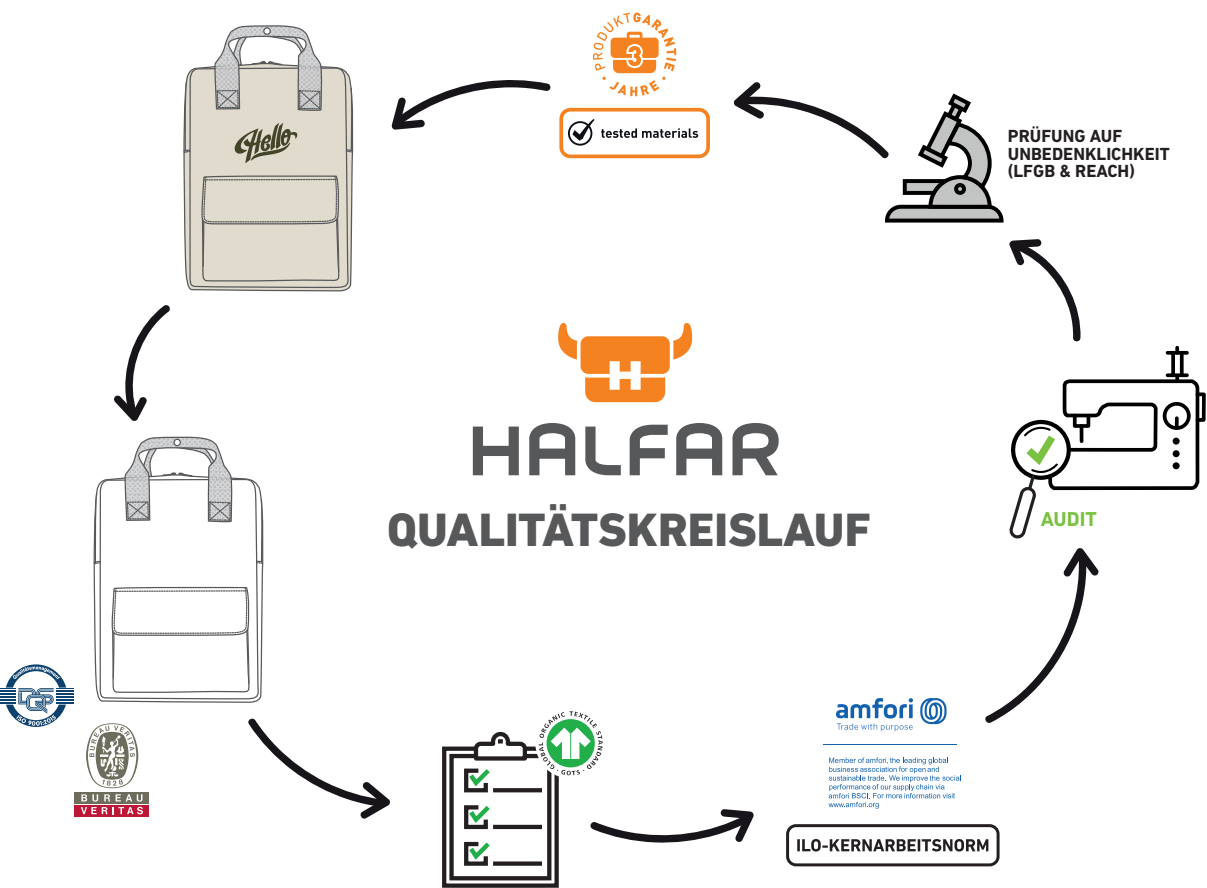
DIE QUALITÄTSKONTROLLE

Geprüftes Qualitätssicherungssystem

Um für unsere Kunden den bestmöglichen Nutzen zu erreichen, haben wir ein umfangreiches Prüfsystem für unsere Produkte entwickelt und verpflichten uns, alle Aspekte der Beschaffung in unserer Lieferkette so auszurichten, dass eine hohe Qualität unserer Produkte sichergestellt ist. Dafür prüfen die Halfar Qualitätsinspektoren unsere Taschenproduktionen vor der Verschiffung nach AQL-Standard. Die Überprüfung der Inhaltsstoffe erfolgt produktionschar- genbezogen durch akkreditierte Institute wie z.B. Bureau Veritas (BVCPS). Auf diese Weise gewährleisten wir die Unbedenklichkeit unserer Produkte hinsichtlich der aktuellen Gesetz- gebungen. Darüber hinaus wird die eintreffende Ware in Bielefeld nochmals durch Halfar-Mit- arbeiter auf die Einhaltung der formalen Qualitätskriterien überprüft.

Dafür haben wir in 2021 ein spezielles Halfar Q-Team etabliert, das sich abteilungsübergrei- fend qualitätsrelevanten Themen widmet. Ziel ist es, Problemquellen ausfindig zu machen, Lösungen zu entwickeln, umzusetzen und die Erkenntnisse im Sinne eines Wissenstransfers in die Fachabteilung zu tragen.

Denn alle Ergebnisse und Erkenntnisse der Qualitätskontrollen nutzen wir zur aktiven Quali- tätslenkung und Optimierung der Prozesse. Dabei streben wir höchstmögliche Qualität aller zum Einsatz kommenden Materialien und der Verarbeitungsprozesse an. Mit dem Ziel, nach- haltig gute Taschen unter nachhaltig guten Bedingungen zu fertigen. Denn was gut gemacht ist und gut aussieht, wird länger genutzt und schadet der Umwelt weniger. Die verschiedenen Labels, mit denen unsere Taschen ausgezeichnet sind, geben unseren Kunden darüber Aufschluss.



Unabhängige Labore, wie z.B. Bureau Veritas oder SGS, prüfen in unserem Auftrag die Halfar-Taschen und Halfar-Rucksäcke an Kontrollstandorten in Deutschland und China. Und zwar vor, während und nach der Produktion. Dabei achten wir besonders auf die Unbedenklichkeit und Rechtskonformität der ein- gesetzten Materialien. Vor allem die chemischen Inhaltsstoffe müssen die aktuellen EU-Richtlinien einhalten (u.a. LFGB und REACH). Desweiteren wer- den physikalisch-mechanische Eigenschaften, sowie die Langlebigkeit von Material und Verarbeitung überprüft.

NACHWEISLICH NACHHALTIG

LABELÜBERSICHT

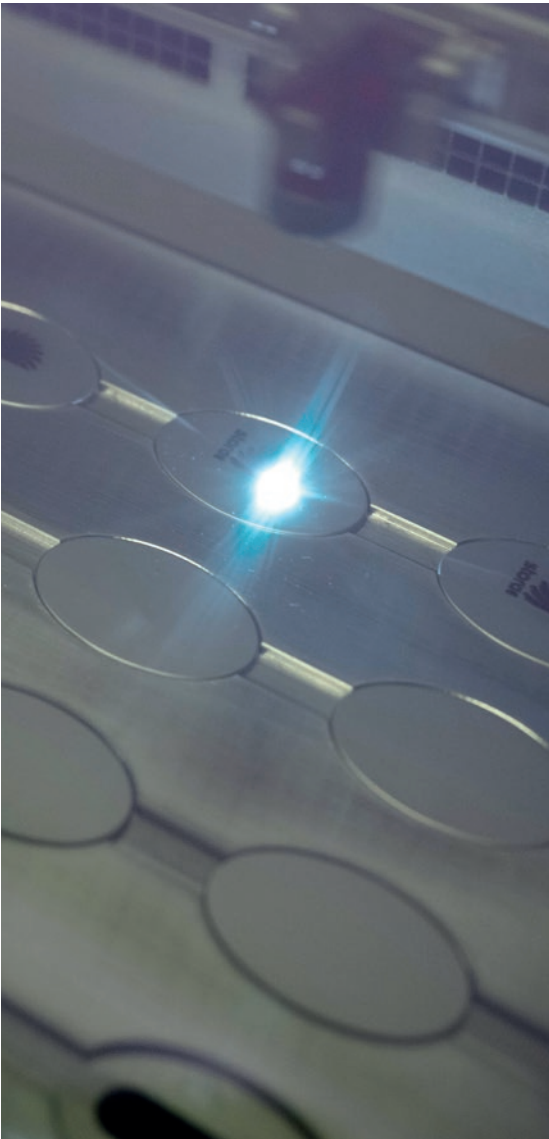
LABEL	ERLÄUTERUNG
	TESTED MATERIALS Tested materials ist mehr als ein Zeichen für die Qualität unserer Taschen. Dahinter steht ein intelligentes, umfassendes Qualitätssicherungssystem. Bestätigt wird dieses durch das renommierte Bureau Veritas. An Kontrollstandorten in Deutschland und China prüft dieses unabhängige Labor vor, während und nach der Produktion die Taschen und Rucksäcke. Ein besonderes Augenmerk gilt der Unbedenklichkeit und Rechtskonformität der verwendeten Materialien. Vor allem die chemischen Inhaltsstoffe müssen die entsprechenden EU-Richtlinien einhalten (u.a. LFGB und REACH). Zudem gehört eine Prüfung der physikalisch-mechanischen Eigenschaften sowie der Langlebigkeit von Material und Verarbeitung dazu (z.B. Lichtechtheit oder mechanische Belastbarkeit). Ebenso entscheidend: der soziale Umgang mit Personal in den Produktionsstätten in Asien, der durch unsere amfori BSCI Sozialstandards untermauert wird.
	GOTS Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein weltweit angewendeter Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er definiert umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette, sowie strenge Sozialkriterien. Die Einhaltung wird von unabhängigen, akkreditierten Prüfinstituten auf Basis des GOTS-Überwachungssystems bestätigt.
	FAIRTRADE SIEGEL Fairtrade kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel ermöglichen den Kleinbauernkooperativen stabilere Preise, sowie langfristige Handelsbeziehungen. Sowohl Bäuerinnen und Bauern, als auch Beschäftigte auf Plantagen, erhalten eine zusätzliche Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Die Standards enthalten darüber hinaus Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen. Die Kontrollen werden von FLOCERT durchgeführt. Quelle: www.fairtrade-deutschland.de

LABEL	ERLÄUTERUNG
	STANDARD 100 BY OEKO-TEX® Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist ein weltweit einheitliches, unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen, sowie verwendeter Zubehörmaterialien. Der zentrale Anspruch ist die Entwicklung von Prüfkriterien, Grenzwerten und Testmethoden auf wissenschaftlicher Basis. Grundlage ist ein umfangreicher, strenger Maßnahmenkatalog mit mehreren Hundert reglementierten Einzelsubstanzen. Als relevant eingestufte Diskussionen und Entwicklungen werden bei Updates der STANDARD 100 by OEKO-TEX®-Anforderungen sobald und so effektiv wie möglich berücksichtigt. Prüfkriterien und Grenzwerte gehen dabei vielfach deutlich über national und international geltende Vorgaben hinaus. Umfangreiche Produktkontrollen und regelmäßige Firmen-Audits sorgen darüber hinaus zusätzlich für eine weltweit nachhaltige Sensibilisierung der Industrie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien. Quelle: www.oeko-tex.com
	GLOBAL RECYCLED STANDARD (GRS) Der Global Recycled Standard (GRS) wurde 2008 von Control Union Certifications entwickelt und seit dem 1. Januar 2011 von der Textile Exchange verantwortet. Der GRS ist ein internationaler, freiwilliger, vollwertiger Produktstandard, der Anforderungen an die unabhängige Zertifizierung von Recyclingmaterialien, der Produktkette, von sozialen und umweltrelevanten Praktiken und chemischen Einschränkungen festlegt. Damit soll der GRS den Anforderungen von Unternehmen Rechnung tragen, die den Recyclinganteil ihrer (Fertig- und Zwischen-) Produkte überprüfen wollen, sowie sicherstellen, dass die sozialen, ökologischen und chemischen Vorschriften in der Produktion erfüllt werden, die der GRS Standard definiert. Der GRS Standard deckt, ebenso wie der GOTS, alle Stufen der Fertigungs- und Handelskette ab. Produkte, die nach dem Global Recycled Standard/GRS zertifiziert sind, enthalten (unabhängig) geprüfte recycelte Inhalte. Darüber hinaus haben zertifizierte Organisationen die sozialen, ökologischen und chemischen Anforderungen (auf jeder Stufe der Lieferkette) erfüllt, vom Recycling-Unternehmen bis zum Endprodukt. Die Firma Halfar ist seit 2021 nach dem Global Recycled Standard/GRS zertifiziert (CU1047624).

Transfer



Stick



Metallembem mit Lasergravur

NACHHALTIGE VEREDELUNG – NACHHALTIGE WIRKUNG

Unsere Taschen sind für unsere Kunden gemacht. Bereits beim Design spielt daher die Frage der Anbringung von Kundenlogos oder Werbebotschaften eine entscheidende Rolle. Für welchen Einsatzzweck ist das Produkt gedacht? Welche technische Voraussetzung muss ein Taschenmodell mitbringen, mit welcher Technologie soll das Produkt veredelt werden können, passt die Technologie zur Intention des Produktes und damit zur Zielsetzung des Kunden? Das sind nur einige der Fragen, die wir uns bei der Konzeption eines Produktes stellen.

Daher betrachten und entwickeln wir auch die Veredelungstechnologien selber. Wie auch auf den anderen Stufen der Produktentwicklung bauen wir hier kontinuierlich Fachwissen auf und entwickeln es weiter. Auf diese Weise bietet HALFAR® seinen Kundinnen und Kunden mittlerweile 14 Arten der Veredelung am Stammsitz in Bielefeld an. Viele davon besonders nachhaltig, denn neben den fachlichen und qualitativen Aspekten fließen natürlich auch die an unserem Stammsitz ergriffenen ökologischen Maßnahmen, z.B. zur Ressourceneinsparung, in die Verfahren ein. Siehe dazu Kapitel Natur, S. 32ff.

Immer wieder gelingt es uns auch im Bereich der Veredelung neue nachhaltige Lösungsansätze zu finden. So konnten wir beispielsweise 2019 ein innovatives Verfahren auf den Markt bringen: HALFAR FAST LANE®

HALFAR FAST LANE®

Durch seine neuartige Verbindung zwischen Produkt und Veredelung konnten wir marktrelevante Fragestellungen von Nachhaltigkeit, Individualisierung und Schnelligkeit in einer Lösung beantworten, die sich in den klassischen Verfahren unvereinbar gegenüberstehen.

2020 wurde Halfar dafür mit dem Promotional Gift Award ausgezeichnet.



PROMOTIONAL GIFT
AWARD 2020



Weitere Infos:





Alles unter einem Dach.
Das Lager.

IMPORT, LAGER UND VERSAND

Im Bereich der strategischen Beschaffung und Fertigung unserer Produkte im asiatischen Raum berücksichtigen wir räumliche und zeitliche Komponenten mit dem Ziel, die Warenströme so zu bündeln und so zu lenken, dass ein reibungsloser Fluss gewährleistet ist. Das schafft Planungssicherheit auf allen Ebenen, lastet Kapazitäten aus, spart Kosten und stellt sicher, dass so wenig Emissionen wie möglich entstehen.

In gleicher Weise optimieren wir auch die Transporte zu und von unseren europäischen Fertigungsstätten. Die Auslastung der Transportmittel und das Vermeiden von Leerwegen sind hier der logistische Maßstab. Für die verbleibenden Transportemissionen übernehmen wir mit der Kompensation der CO₂-Anteile, Verantwortung. 100 % aller Importemissionen, die Emissionen des Pallettenversands und des Paketversands werden unter anderem über unsere jährlichen Kompensationsprojekte ausgeglichen. Ab 2022 gehen wir über die Kompensation der reinen Transportemissionen hinaus und planen eine noch umfanglichere Kompensation unserer nicht vermeidbaren Emissionen. Mehr dazu lesen Sie im Nachhaltigkeitsbereich auf unserer Webseite.

Eine optimale Planung von Produktionen und Beschaffung setzt Möglichkeiten für Lagerung der Ware voraus. Um auch hier entsprechend unserer Unternehmensausrichtung Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung nehmen zu können, haben wir in ein großes Logistiklager investiert. Mit einer Gebäudefläche von 7.102 m² und 11.300 verfügbaren Paletten-Stellplätzen, sowie einer optimalen Verkehrsanbindung, eröffnet es beste Voraussetzungen und bietet zudem noch handfeste Vorteile in Sachen Nachhaltigkeit:

- **Zwei Ladepunkte für Elektroautos**
- **Photovoltaik-Anlage mit 70 kWp und 24 kWh Stromspeicher**
- **Betrieb mit Ökogas und Ökostrom**
- **Moderne Brandmeldeanlage und Sprinklersystem**
- **Überdurchschnittliche Gebäudedämmung**
- **1.500 m² Ausgleichsfläche als Lebensraum für Insekten**

ENTSORGUNG UND MÜLLVERMEIDUNG

Und auch bei der Entsorgung und Müllvermeidung setzen wir uns ein. Im Sinne der Verantwortung für unser Produkt, sind wir seit vielen Jahren an das deutsche Recyclingsystem angeschlossen. Bei uns am Standort anfallender Verpackungsmüll wird zum größten Teil sortenrein dem Recycling zugeführt. Insbesondere durch das Entpacken der Ware vor der Veredelung, ergibt sich für uns die Chance, einen großen Anteil der für die Qualitätssicherung notwendigen Schutzverpackung beim Import der Ware zielgerichtet in das Recyclingsystem zu geben. Auf diese Weise können die Rohstoffe einer erneuten Verwendung zugeführt werden. An dieser Stelle schließt sich der Kreis zur Produktentwicklung, die ebenfalls konsequent an tragfähigen Recycling-Lösungen arbeitet.

Im **Kapitel Aktionsfeld Natur** erfahren Sie mehr über unser Umweltkonzept rund um das Lager.



UNSER SORTIMENT

SORTIMENTSENTWICKLUNG DES WERBETASCHEN-PROGRAMMS

Wir entwickeln unser gesamtes Lagersortiment kontinuierlich weiter. Dafür bauen wir den Anteil PVC-freier Modelle kontinuierlich aus, erhöhen den Anteil an Modellen aus und mit nachwachsenden Rohstoffen, sowie recycelten Materialien und runden das Angebot entsprechend der Kundenbedürfnisse ab. Grundsätzlich erfolgt dies aber immer unter der Prämisse der Sinnhaftigkeit. Je nach Verwendungszweck, gewünschter Funktionalität und angestrebter Wirkung, werden die einzelnen, möglichen Optionen gegeneinander abge- wogen und bestmöglich im Sinne unseres Nachhaltigkeitsverständnisses umgesetzt.

	2019	2020	2021	2022
Lagersortiment				Ziel
Anteil PVC-freier Taschen	54 %	62 %	66 %	> 67 %
Anteil Taschen aus nachwachsenden Rohstoffen	9 %	15 %	19 %	= 19 %
Anteil Taschen mit recycelten Stoffen	n.a./*	4 %	11 %	> 13 %
Neuheiten des Lagerprogramms				Ziel
Anteil PVC-freier Taschen	90 %	100 %	100 %	= 100 %
Anteil Taschen aus nachwachsenden Rohstoffen	18 %	35 %	45 %	0 %
Anteil Taschen mit recycelten Stoffen	n.a./*	20 %	27 %	> 60 %

**bisher kundenindividuelle Produktion*

NACHHALTIGE PRODUKTENTWICKLUNG – KONZEPTANSÄTZE

Nicht nur im Rahmen des HALFAR® Werbetaschen-Sortiments setzen wir nachhaltige Ansätze um. Auch für kundenindividuelle Sonderanfertigungen und über die reine Produktion hinaus, bieten unsere Herange- hensweisen eine Bandbreite von Möglichkeiten, mit denen sich nachhaltige Taschenlösungen realisieren lassen.

ANSATZ 1 – EINSATZ VON NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

Eine Möglichkeit, die Verwendung von Kunststoffen zu reduzieren, ist der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen. Wichtig dabei ist zu beachten, dass es sich auch bei nachwachsenden Rohstoffen um Ressour- cen handelt, die nicht unendlich zur Verfügung stehen. Umso wichtiger ist es, auch mit ihnen sorgfältig umzugehen. Entsprechend berücksichtigen wir bei der Entscheidung für einen solchen Rohstoff weitere Parameter. Zuerst muss entschieden werden, ob der jeweilige Rohstoff für den geplanten Einsatzzweck grundsätzlich geeignet ist. Des Weiteren geht es uns darum, unnötigen Materialeinsatz zu vermeiden. Dazu wird im Design, welches neben der Optik des Produktes einen wesentlichen Fokus auf dessen Funktion und Langlebigkeit setzt, auch das Schnitt- und Lagenbild des Artikels optimiert. Alles mit der Zielsetzung, ein hochwertiges Produkt zu erstellen, das aufgrund seiner Beschaffenheit gerne und lange genutzt wird.

ANSATZ 2 – PRODUKTION AN EUROPÄISCHEN STANDORTEN

Eine weitere Option, die sich bietet, ist die Produktion an unseren europäischen Fertigungsstandorten. Je nach Losgröße und Art des Produktes kann die Produktion in Europa eine nachhaltige Alternative darstellen. Insbesondere die kurzen Wege und die damit ersparten CO₂-Emissionen wirken sich ökologisch positiv auf die Produktbilanz aus. Auch Schnelligkeit und Liefersicherheit können für die Entscheidung eine Rolle spielen.

ANSATZ 3 – LEBENSZYKLUS VERLÄNGERN

Für alle Artikel gilt, je länger sie im Gebrauch sind, desto besser ist ihre Bilanz. Deshalb berücksichtigen wir diesen Ansatz über den gesamten Entwicklungsverlauf der Artikel. Gestaltung, Funktion, richtige Materialauswahl, Qualitätssicherung und Logistik, sie alle orientieren sich auch am Langlebigkeitsgrundsatz. Deshalb bieten wir seit 2021 ebenfalls einen „Repair Service“ an. Mit diesem Service bieten wir die Möglichkeit, den Lebenszyklus der Artikel weiter zu verlängern. Dafür nutzen wir das Know-How und die oben bereits beschriebene Infrastruktur unseres Standortes. So schonen wir zusammen mit Ihnen wichtige Ressourcen und leisten einen positiven Beitrag für unsere Umwelt. Denn reparieren ist besser als wegwerfen!

Weitere Infos:



ANSATZ 4 – AUS ALT MACH NEU EINSATZ VON RECYCLING-MATERIALIEN

In Zeiten knapper Ressourcen und ökologischer Belastungen stellt der Einsatz von Recycling-Materialien eine interessante Alternative zur Neuproduktion von Materialien dar. Diese Erkenntnis und die wachsende Nachfrage führen dazu, dass sich Technologien und Prozesse entsprechend entwickeln und eine echte Alternative darstellen können. Diese reduzieren den Ressourcenbedarf, weil zum Beispiel auf die erneute Verwendung fossiler Rohstoffe wie Erdöl verzichtet wird, oder der wasserintensive Anbau neuer Baumwolle reduziert werden kann.

Eines der bekanntesten Recycling-Materialien ist rPET (Recycling Polyethylenterephthalat). Dieses wird hauptsächlich aus gebrauchten PET-Flaschen gewonnen. Dazu werden diese im Recycling-Prozess gesammelt, sortierten, gereinigten und im Anschluss granulierten PET-Ausgangsprodukte beispielsweise zu neuen Kunstfasern. Aus denen wiederum entstehen neue robuste Flächengewebe. In diesem Kontext nutzen wir das GRS-Label, nach dessen Kriterien auch Halfar seit 2021 auditiert ist (siehe Label S. 21).

Weitere Infos:



AUS ALT MACH NEU UPCYCLING VON VORHANDENEN KUNDENINDIVIDUELLEN MATERIALIEN

Ein anderer, häufig auch wegen der emotionalen Komponente gewählter Ansatz, ist das Upcycling. Dabei verarbeiten wir Materialien des Kunden und erstellen daraus neue individuelle Taschenkreationen. Dies kann je nach Material mit Hilfe unseres Taschenbaukastens oder als Sonderproduktion umgesetzt werden.

Der Ansatz des Upcyclings ermöglicht es, bereits gedientes oder für einen anderen Einsatzzweck nicht geeignetes Material, zweckgebunden weiterzuverwenden. Bei Eignung des Materials für eine Taschenproduktion ist es auf diese Weise möglich, dessen Lebenszyklus signifikant zu verlängern. Vor allem bei Materialien, in die bereits viel Energie geflossen ist und die sich nicht anderweitig sinnvoll recyceln lassen, kann das Upcycling zu einer Tasche eine nachhaltige Alternative darstellen. Insbesondere ist es sinnvoll, wenn das Upcycling die Produktion von neuem Material unnötig macht und durch den Upcyclingprozess Müll vermieden wird.

VERTRIEB DER PRODUKTE

Unsere Kunden sind unsere Partner und wichtige Stakeholder. Gemeinsam mit ihnen haben wir die Möglichkeit, nachhaltig zu wirtschaften. Daher kommunizieren wir umfangreich zu unseren Maßnahmen, beraten über die möglichen nachhaltigen Lösungen und setzen diese gemeinsam mit ihnen um. Wie wir das tun und welche nachhaltigen Maßnahmen wir im Zusammenhang mit unserer Arbeit ergreifen, lesen Sie im Kapitel: Mensch ab S. 46



Hören zu, unterstützen und beraten.
Unsere Halfar-Vertriebsteams.

HAND IN HAND – FAZIT

Alle Glieder unserer Wertschöpfungskette werden anhand von nachhaltigen Kriterien weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt. In unserer Unternehmens- und Umweltpolitik sowie im Code of Conduct und den amfori BSCI Richtlinien sind diese Kriterien festgelegt und veröffentlicht. Auf diese Weise sorgen wir auf allen Ebenen für Transparenz über unser Werteverständnis.

Halfar Umweltpolitik	Halfar Code of Conduct	amfori BSCI Richtlinien

Die Kooperationen mit unseren Partnern bauen dabei auf langfristige Zusammenarbeit und stellen stabile Beziehungen her. Gemeinsam mit ihnen gehen wir neue Wege, um noch effizienter zu werden, noch bessere Produkte zu entwickeln und unsere Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu verringern.

AKTIONSFELD NATUR



UNSER **ÖKOLOGISCHES** HANDELN IM WIRKUNGSBEREICH **UMWELT**

Bielefeld ist unsere Heimat und wir sind in der Welt zuhause. Darum wollen wir sie schützen und für die nächsten Generationen erhalten. Wir sind uns bewusst, dass unser unternehmerisches Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat. Deswegen berücksichtigen wir bei jeder Entscheidung, die wir treffen, den Einfluss auf die Umwelt und versuchen nachhaltig zu agieren. Angefangen beim Design unserer Produkte, bei dem wir Nutzen, Haltbarkeit und Mehrwert mit aktuellen Trends und der Liebe zur Tasche verbinden, über den Transport, den wir so klimafreundlich wie möglich gestalten, bis hin zur nachträglichen Veredelung der Produkte, die die Marken unserer Kunden nachhaltig in Szene setzt. Und weil uns der nachhaltige Umgang mit Ressourcen und die Transparenz darüber so wichtig sind, haben wir 2021 unsere Umweltpolitik für alle zugänglich in unserem digitalen Nachhaltigkeitsbereich veröffentlicht. Auf den nachfolgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick über die Neuerungen der letzten beiden Jahre in diesem Bereich.

UNSERE STANDORTE – MITTELPUNKT UNSERES NACHHALTIGEN HANDELNS

Unser Unternehmensgebäude stellt den Mittelpunkt unseres täglichen Schaffens dar und ist somit auch der Ausgangspunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Grundsätzlich ist unser Gebäude bereits in seiner ursprünglichen Planung nachhaltig konzipiert worden. So wirkt zum Beispiel die Ausrichtung der Büros nach Norden einer unnötigen Wärmeentwicklung entgegen. Darüber hinaus sind in allen neuen Gebäudeabschnitten, jeweils dem aktuellen Stand der Technik entsprechend, moderne bauliche Maßnahmen mit eingeflossen. Heute schaffen eine Außenbeschattung, eine Dämmung und eine Wasserkühlung in der Decke auch in heißen Sommern in vielen Bereichen ein angenehmes Raumklima für die Mitarbeiter und optimieren die nachhaltige Bewirtschaftung des Gebäudes. Auch in die Entwicklung der Bestandsstruktur und am neuen Logistikstandort fließen die durch unsere bereits umgesetzten Maßnahmen gewonnenen Erkenntnisse mit ein. Auf einer Gesamtfläche von 27.732 m² setzen wir immer wieder auch neue nachhaltige Ansätze um, z.B. das Umweltkonzept am Logistikzentrum.

Begleitend zu unserem Weg, unsere Gebäude und Grundstücksflächen aktiv in unsere Nachhaltigkeitsstrategie einzubeziehen, haben wir auch die Abläufe und Prozesse im Blick. Seit 2018 arbeiten wir nach DIN ISO 14001:2015, einem zertifizierten Umweltmanagementsystem. Mehr zu den umgesetzten Maßnahmen, der Entwicklung unseres Hauptstandortes und wie wir es schaffen, diesen CO₂-neutral zu betreiben, ist nachzulesen in unserem digitalen Nachhaltigkeitsbereich.

HAUPTSTANDORT ENERGIEDATEN

Im Rahmen unseres geprüften Umweltmanagementsystems erheben wir an unserem Hauptstandort alle relevanten Energiedaten, sowie das Volumen der einzelnen Abfallarten. Die zugehörigen Kennzahlen erheben wir seit 2017 und analysieren diese regelmäßig, um entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung einzuleiten.

Im Folgenden wird eine Übersicht der wesentlichen Kennzahlen dargestellt und kurz erläutert. Dabei ist zu beachten, dass 2020 und 2021 nur bedingt vergleichbar mit den vorherigen Jahren sind aufgrund der Pandemie.



Unternehmensgebäude Oldentrup/Bielefeld



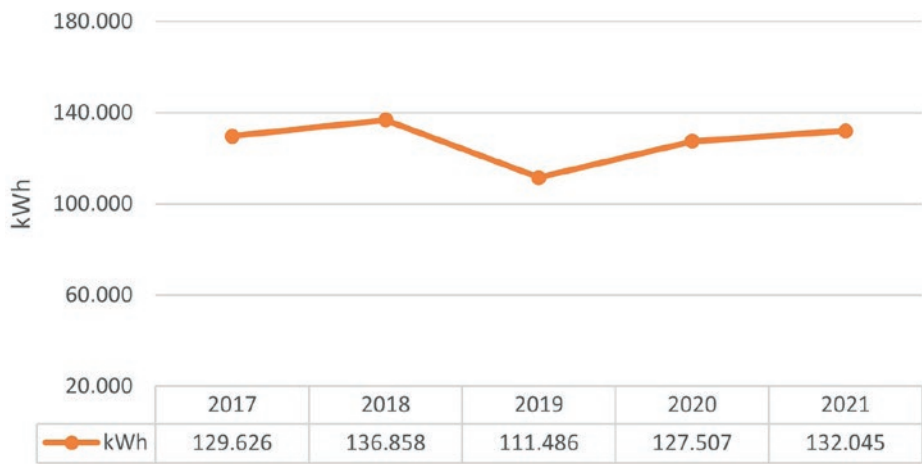
Weitere Infos:



STROMVERBRAUCH

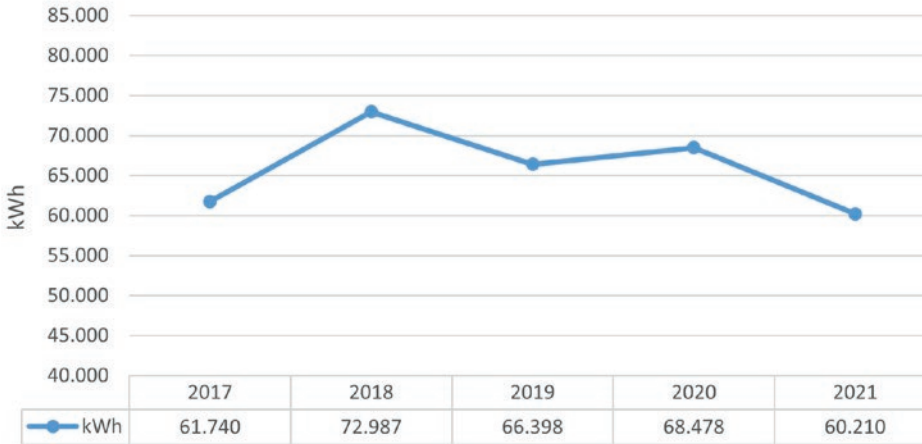
An unseren Standorten verwenden wir ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Dafür setzen wir leistungsstarke Photovoltaikanlagen ein, die es uns ermöglichen, einen Großteil des Stroms selber zu erzeugen. Zusätzlich benötigten Strom beziehen wir in Form von zertifiziertem Ökostrom. Grundsätzlich streben wir einen möglichst geringen Stromverbrauch an.

Im Zuge unserer bereits umgesetzten Modernisierungs- und Einsparmaßnahmen ist uns dies trotz Vergrößerung des Gebäudes und der Mitarbeiteranzahl gelungen. Ausgehend von 2017 konnten wir unseren Stromverbrauch bis 2019 um 14 % senken. Der Anstieg im Stromverbrauch 2020/21 hängt vor allem mit den zum Schutz der Mitarbeiter im ganzen Unternehmen installierten leistungsstarken Hepa-Luftfiltern (mehr auf S. 63) zusammen. 2021 haben wir die Beleuchtung im Hochregallager auf energieeffiziente LEDs umgestellt und können damit jährlich eine Einsparung von 4.000 kWh erzielen.



ERTRAG DER PV-ANLAGE

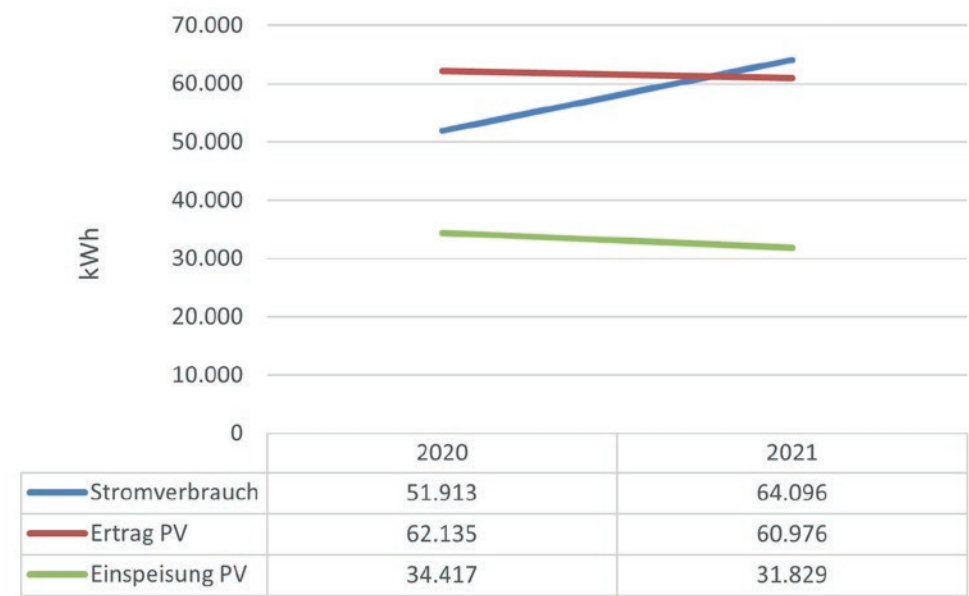
Die Photovoltaikanlage an unserem Hauptstandort verfügt über eine Leistung von 70 kWp. Damit sind wir in der Lage, einen Teil unseres Strombedarfs selber zu decken. Vor allem in den Sommermonaten sind wir auf wenig extern zugekauften Öko-Strom angewiesen. Im Jahr 2018 konnte durch eine relativ hohe Anzahl an Sonnentagen und eine damit durchgehende intensive Bestrahlung der Paneele ein höherer Wert als in den anderen Jahren erzielt werden. An unserem Logistikstandort haben wir ebenfalls eine leistungsstarke PV-Anlage installiert. Dazu mehr auf S. 24/S. 36.



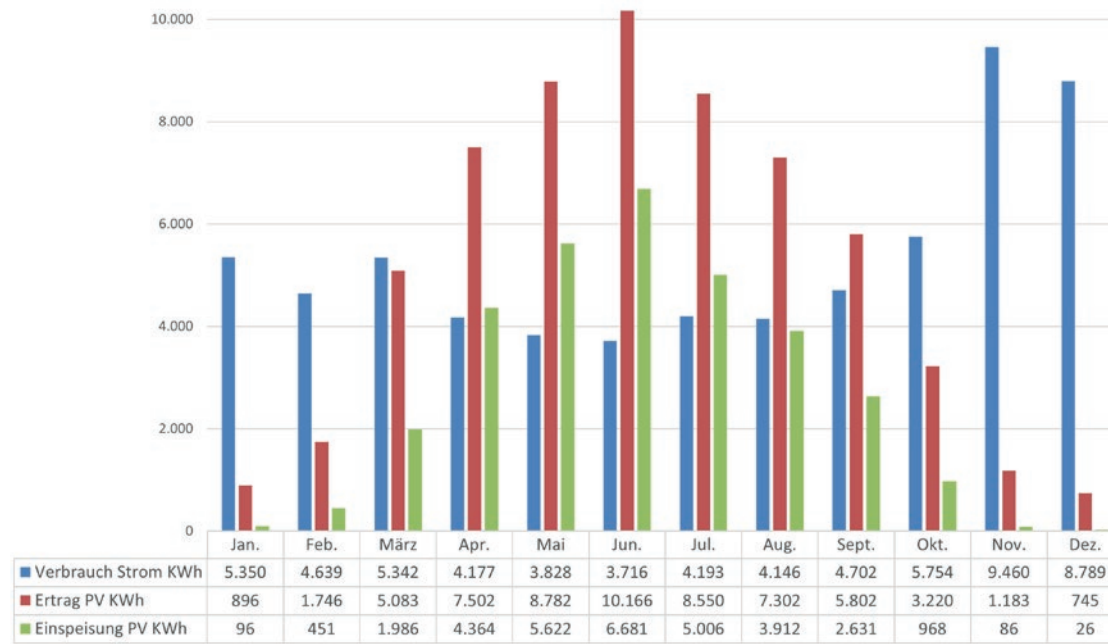
LOGISTIKZENTRUM ENERGIEDATEN

Da unser Logistikstandort erst Ende 2019 in Betrieb gegangen ist, liegen uns noch keine umfangreichen Daten für diesen Standort vor. Nachfolgend stellen wir die in 2020/21 ermittelten Energiedaten vor.

STROMVERBRAUCH UND ERTRAG DER PV-ANLAGE ENTWICKLUNG



ÜBERSICHT 2021



In der ersten Grafik zur Entwicklung der Energiedaten an unserem Logistikstandort lässt sich erkennen, dass der Ertrag der PV-Anlage 2020 etwas besser als 2021 war. Zudem ist der Stromverbrauch um 23 % angestiegen. Dieser erhöhte Stromverbrauch ist zum einen auf die bessere Auftragslage und das gesteigerte Arbeitsvolumen und zum anderen auf die Vermietung von Stellplätzen an externe Kunden zurückzuführen.

Die zweite Grafik zeigt eine Aufschlüsselung des Stromverbrauchs und der Daten zu der Photovoltaikanlage nach Monaten für das Jahr 2021. Durch die leistungsstarke PV-Anlage kann bei genügend Sonneneinstrahlung ein erheblicher Anteil unseres Stromverbrauchs durch den selbst erzeugten Strom gedeckt werden. Überschüssige Mengen werden im Stromspeicher gespeichert und wenn dieser voll ist, in das öffentliche Netz eingespeist. Wie an unserem Hauptstandort wird zusätzlich benötigte Energie in Form von Ökostrom bezogen. Die vorgenannten Daten dienen uns zur Ermittlung der Ist-Situation und sind ein Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems.



Logistikzentrum/Bielefeld Altenhagen – PV-Anlage auf dem Dach



Blühende Vielfalt – Umweltkozept am Logistikstandort. Siehe auch S. 44



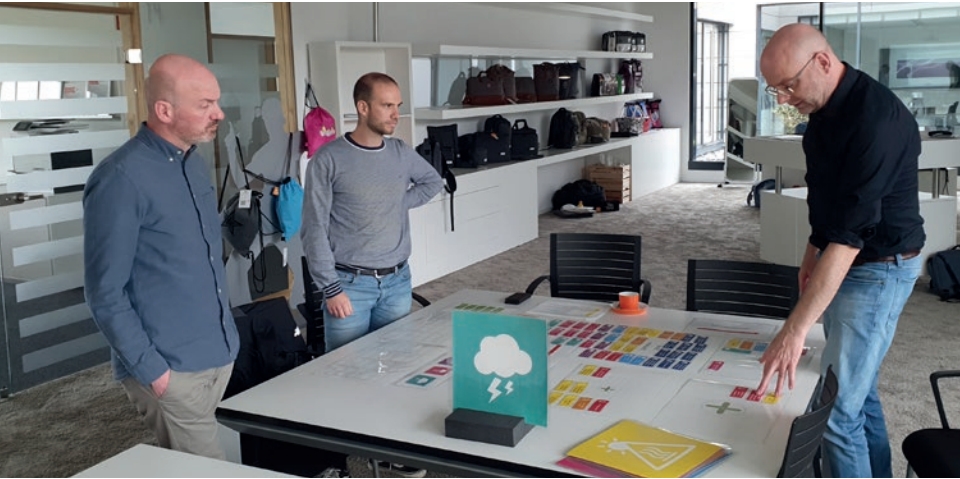
CHECKA

RISIKOANALYSE KLIMAWANDELFOLGEN

In unser Umweltmanagementsystem, das nach DIN ISO 14001:2015 zertifiziert ist, integrieren wir regelmäßig die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft. Diese gewinnen wir durch den Austausch mit fachkundigen Experten. Zum Beispiel haben wir gemeinsam mit der B.A.U.M. Consult GmbH den CheckA bei uns am Standort zur Identifizierung und Bewertung von betrieblichen Risiken durch den globalen Klimawandel durchgeführt. Mittels dieser Analyse wird überprüft, wie gut Unternehmen an die sich ändernden Bedingungen durch den Klimawandel angepasst sind.

Mit den Beratern von B.A.U.M. wurde dafür im ersten Schritt eine SWOT-Analyse, hinsichtlich der Stärken/Schwächen von Halfar in Relation zu den Gefährdungen/Auswirkungen der sich ändernden Umweltbedingungen, vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass die Konzeption der Gebäude und die bereits durchgeführten Maßnahmen bereits viele Vorteile in Bezug auf den Klimawandel bieten.

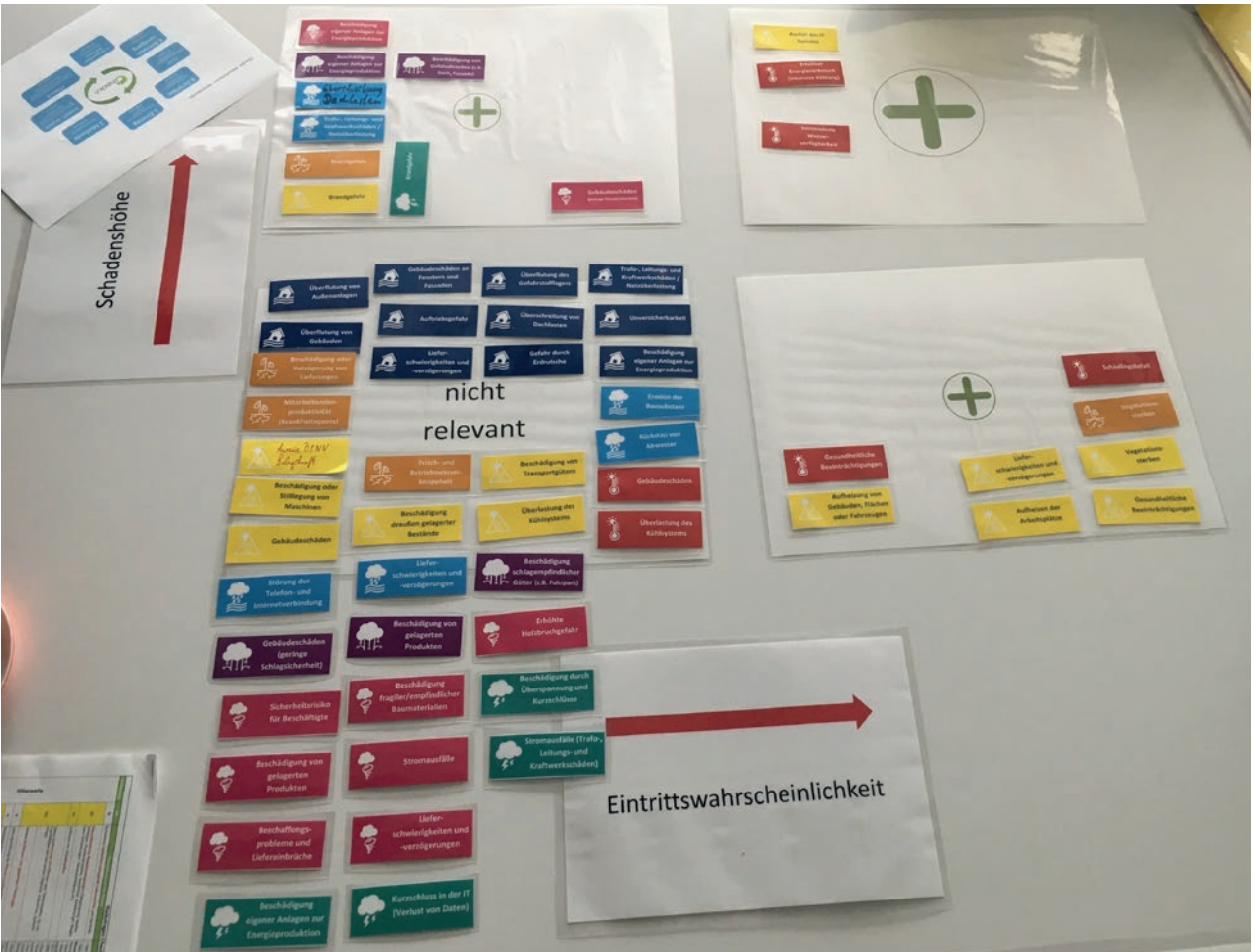
Anschließend wurden anhand der acht Gefährdungskategorien (Hitzewellen, Trockenperioden, Temperaturanstieg, Starkniederschläge, Überschwemmung, Hagel, Sturm und Blitz)³ 60 konkrete Auswirkungen für Halfar analysiert. Diese wurden in einem interaktiven Prozess bezüglich der Eintrittswahrscheinlichkeit, sowie der potenziell zu erwartenden Schadenshöhe beurteilt.



Dabei stellte sich heraus, dass lediglich bei drei der 60 Auswirkungen sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit, als auch die mögliche Schadenshöhe als hoch bewertet wurden. Davon wurden konkrete Optimierungspotenziale abgeleitet, die in naher Zukunft als Maßnahmen umgesetzt werden. Dazu zählt zum Beispiel die Erweiterung der IT-Kühlsysteme um Backup-aggregate.

Zusammenfassend hat die Analyse gezeigt, dass vor allem die günstige geografische Lage und die bereits umgesetzten Maßnahmen dazu führen, dass wir bereits gut auf die anstehenden Folgen des Klimawandels vorbereitet sind. Besonders der relativ hohe Anteil an nicht versiegelten und bepflanzten Flächen machen deutlich, dass so das Auftreten einer Hitzeinsel vermieden und die Versickerung von starken Regenfällen gefördert werden kann.

³<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-klimacheck-klimarisiken.html>



SWOT-Analyse zu Klimawandelfolgen



Mitarbeiter der B.A.U.M. Consult GmbH überreichen die CheckA Urkunde.

BIODIVERSITÄT – BEGRÜNUNG UND FÖRDERUNG

Da wir zu unserer unternehmerischen Verantwortung nicht nur die Minimierung der negativen Auswirkungen an unseren Standorten zählen, sondern auch positiv Einfluss auf unsere Umwelt nehmen wollen, fördern wir ganz gezielt die Biodiversität an beiden Standorten in Bielefeld.

Biodiversität ist ein Begriff aus der Biologie, der die Fülle unterschiedlichen Lebens in einem bestimmten Landschaftsraum beschreibt. Dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten. Der Erhalt dieser Vielfalt stellt einen zentralen Faktor bei einer nachhaltigen Entwicklung dar. Laut dem Weltbiodiversitätsrat (IPBES) droht in den nächsten Jahren ein Verlust von bis zu einer Million Arten.⁴ Um einen Beitrag zum Erhalt der Arten zu leisten, haben wir bereits mehrere Flächen an unseren Standorten in Biotope umgewandelt, die gezielt die regionale Artenvielfalt fördern.

FÜR DIE ARTENVIelfALT – UNSERE AKTUELLEN PROJEKTE

Die neusten insektenfreundlich angelegten Ausgleichsflächen an unserem Hauptstandort sind im Rahmen der **Klimaprojekte 2020/21** entstanden. Bei diesen Projekten haben wir uns, entsprechend unserer Anforderungskriterien⁵, für die Kombination zweier Maßnahmen entschieden: Ausbau der E-Mobilität und Anlegung neuer Grünflächen. Sie kommen in ihrem Zusammenspiel zum einen unseren Bemühungen nach weiterer Senkung der CO₂-Emissionen und zum anderen der Schaffung von nachhaltigen (Insekten-) Lebensräumen entgegen. Darüber hinaus stellen sie einen Mehrwert im Zuge der Sichtbarkeit einer nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens dar. Für den betrachteten Zeitraum konnten wir so insgesamt 1.132 Tonnen nicht vermeidbare CO₂-Emissionen kompensieren und einen Beitrag zur regionalen Biodiversität leisten.

BETEILIGUNG BEWIRKEN

Mit jedem weiteren Projekt haben wir neue Erkenntnisse und Wissen darüber gesammelt, wie wir die Grünflächen möglichst vielfältig und nachhaltig anlegen können. Wir konnten beobachten, wie das Leben auf den Flächen eingekehrt ist, wie die Pflanzen gewachsen sind und sich viele Insekten, Spinnen und andere Bewohner eingefunden haben. Wir haben auch gelernt, wie Menschen sich identifizieren und begeistern. Das geschieht vor allem da, wo Wachstum sichtbar und greifbar wird. Unsere Grünflächen sind ein physisches Beispiel für Wachstum, kooperative Entwicklung und Koexistenz. Sie tragen damit relevant dazu bei, verschiedene Zielgruppen am nachhaltigen Prozess unseres Unternehmens zu beteiligen. Angefangen bei den Mitarbeitern, über unsere Kunden bis hin zu diversen Interessenverbänden und Gruppen.

⁴<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-klimacheck-klimarisiken.html>
⁵(Infos zu den Kriterien, nach welchen wir die jährlichen Projekte auswählen, finden Sie in unserem digitalen Nachhaltigkeitsbereich. (s.QR-Code)



Weitere Infos:



BIODIVERSITÄT FÖRDERN

Mit den CO₂-Kompensationsprojekten 2020/21 bringen wir die Grünflächen in die Sichtbarkeit des Gebäudeeingangsbereiches. Unsere bisher gewonnenen Erfahrungen fließen nun an diesem Ort zusammen und machen aus bisher konventionell begrünten Flächen Biotope. Dafür wurde die Fläche mit regionalen, insektenfreundlichen Gewächsen bepflanzt und um diverse Brut- und Nistplätze erweitert. Bei den Pflanzen haben wir uns bewusst für ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot entschieden. Dadurch wird sichergestellt, dass über einen langen Zeitraum Pflanzen blühen und die Versorgung der Insekten gesichert ist. Minze, Thymian, Spitzwegerich, Schafgarbe, unterschiedliche Klee- und Malvengewächse und vieles mehr bieten eine reichhaltige Auswahl und stellen sicher, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Denn jede Pflanze hat ihre Funktion und jedes Insekt seine Vorliebe. So sind manche Insekten auf bestimmte Pflanzen angewiesen. Nicht nur die Blüten mit dem Nektar und den Pollen finden Verwendung, sondern auch die Stängel und Blätter dienen den Insekten als Nahrungsquelle und Material für den Nestbau.

LEBENSRAUM SCHAFFEN

Zusätzlich wurden durch Totholz- und Steinhaufen Strukturen geschaffen, die den Insekten als Lebensraum dienen. Denn gerade Totholz zählt zu den lebendigsten Lebensräumen der Natur und dient vielen Insektenarten als Unterschlupf, Baumaterial und Nahrungsquelle. Im Winter bietet es besonderen Schutz vor der Kälte. Bei der Auswahl des Holzes für den Totholzhaufen haben wir bewusst verschiedene Holzsorten ausgewählt, die unterschiedlich stark verwittert sind, um alle Bedürfnisse der Insekten abzudecken. Zusätzlich wurde auf den Flächen eine Wasserstelle angelegt, die den Insekten als lebensnotwendige Tränke dient, zum Nestbau verwendet wird und von diversen Larven als Aufzuchtbecken genutzt wird. Besonders in den heißen Sommermonaten ist eine solche Wasserstelle essentiell für das Überleben der meisten Insekten. Die von uns angelegten Wasserstellen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der regionalen Biodiversität in einem städtischen Raum ohne natürliche Gewässer in der Nähe.



CO₂-Kompensationsprojekt 2021

AUSBAU DER INFRASTRUKTUR
FÜR E-MOBILITÄT

CO₂ EINSPAREN

Ein auch aus der ISO 14001:2015 abgeleitetes Umweltziel unseres Unternehmens für 2020 und darüber hinaus, ist der weitere Ausbau und die Förderung der firmeninternen Elektromobilität. Nachdem bereits die Energieversorgung unseres Standortes, der Transport der Ware zu unserem Standort, sowie der Versand unserer Produkte CO₂-neutral erfolgen, arbeiten wir daran, die CO₂-Emissionen des Fuhrparks und der Reisetätigkeiten zu optimieren.

Elektromobilität stellt die aktuell umweltfreundlichste Alternative zu herkömmlichen Antriebstechnologien dar und erfreut sich wachsender Beliebtheit. So sind die Zulassungen 2021 im Vergleich zum Vorjahr um über 80 % gestiegen.⁶ Der absolute Wert ist im Vergleich zu Fahrzeugen mit einem Verbrennungsmotor jedoch immer noch sehr gering. Aus Studien geht hervor, dass vor allem die noch nicht flächendeckende Infrastruktur ein entscheidender Grund gegen den Kauf eines E-Autos ist. Durch den Ausbau unserer Elektroinfrastruktur wollen wir zu einer besseren Versorgung beitragen und unseren Kunden, Besuchern und Mitarbeitern ein problemloses CO₂-neutrales Aufladen ermöglichen.

Im Rahmen der Kompensationsprojekte 2020/21 wurden dafür unter anderem auf den Flächen am Haupteingang neue Ladesäulen für Elektroautos installiert. Diese sollen auch Besuchern dazu dienen, ihre Elektroautos während des Aufenthaltes bei HALFAR® zu laden, um danach wieder voll durchstarten zu können.

Zusätzlich zu der Ladesäule am Haupteingang haben wir in der Tiefgarage sechs weitere E-Ladepunkte in Form von drei Wallboxen installiert. Hier können die Halfar Hybrid- und E-Fahrzeuge aufgetankt werden. Somit haben wir die Anzahl der E-Ladepunkte an unseren Standorten auf insgesamt zwölf Ladepunkte erweitert. Alle werden mit Wechselspannung betrieben und können mit einer Leistung von bis zu 22 kW Fahrzeuge mit ökologischem Strom laden. Diese Technik macht es möglich, dass die meisten auf dem Markt verfügbaren Fahrzeuge an unseren Standorten aufgeladen werden können.

ELEKTRIFIZIERUNG
UNSERES FUHRPARKS

Langfristig soll der Anteil unserer Fahrzeuge, welche mit elektrischer Energie angetrieben werden, ausgebaut werden. Der Strom, der bei uns zum Laden der Fahrzeuge verwendet wird, kommt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Er erfüllt so die wichtigste Voraussetzung für eine ökologisch sinnvolle E-Mobilität. Denn auch Elektroautos sind nicht frei von Emissionen. Bei ihrer Herstellung (insbesondere der Batterie) entstehen Emissionen, welche die eines Fahrzeuges mit herkömmlichem Verbrennungsmotor teilweise übersteigen.

Aufgrund der verhältnismäßig geringen Reichweite reiner E-Autos setzen wir unsere E-Fahrzeuge vor allem für kurze Fahrten innerhalb des Stadtgebietes ein. Für längere Fahrten stehen mittlerweile fünf firmeneigene, moderne Plug-In-Hybrid Fahrzeuge zur Verfügung, die zu einem großen Teil mit Öko-Strom betrieben werden. Durch den zusätzlichen herkömmlichen Antrieb können aber auch weitere Strecken, trotz ggf. mangelnder Lademöglichkeiten, zurückgelegt werden. Auf diese Weise können wir zumindest einen Anteil der Dienstfahrten emissionsärmer gestalten. Allgemein wollen wir durch die Elektrifizierung unserer Standortmobilität einen positiven Beitrag zur Förderung der Energiewende leisten.



Ausbau der E-Mobilität mit weiterer Ladesäule
am Haupteingang des Stammhauses

WEITERE MASSNAHMEN DER
CO₂-KOMPENSATION

Neben den bereits durch das Kompensationsprojekt ausgeglichenen CO₂-Emissionen des Hauptkatalogdrucks, haben wir seit Ende 2019 ebenfalls alle weiteren, für Werbezwecke erstellten Themenbroschüren emissionsfrei gestellt. Das heißt, auch diese Druckerzeugnisse beziehen wir nun klimaneutral. Durch diese Umstellung konnten wir weitere ca. 15.700 Kilogramm CO₂ kompensieren. Der Kompensationsbetrag floss in mehrere Klimaschutzprojekte in Indien. Unter anderem in eines, bei dem durch landwirtschaftliche Abfälle, wie Zuckerrohr oder Kuhmist, Strom erzeugt wird. Auf diese Weise kann dort bei der regionalen Stromerzeugung weitgehend auf die Nutzung fossiler Brennstoffe verzichtet werden.

Um weitere Reduktionspotenziale zu ermitteln und uns einen Überblick über unsere aktuell noch nicht vermeidbaren Standortemissionen zu verschaffen, haben wir erneut eine detaillierte CO₂-Bilanz erstellt. Trotz aller bereits umgesetzten Maßnahmen verbleiben noch Restemissionen. Diese werden wir, zusätzlich zu unseren Reduktionsmaßnahmen, ab 2022 in Kooperation mit ClimatePartner kompensieren.

Weitere Projekte aus dem Wirkungsbereich Umwelt, die bereits durchgeführt wurden und zum Teil noch weiterlaufen, werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

PROJEKT	UMSETZUNG
Teilnahme am Energie-Scouts-Projekt	Azubiprojekt der IHK zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen
Teilnahme am Stadtradeln (2019–2021)	Bundesweite Kampagne des Klima-Bündnisses zur Förderung der Fahrradmobilität Halfar Ergebnis: Ø 30 Teilnehmer, die im Zeitraum von ca. 4 Wochen p.a. 11.948 Kilometer gefahren sind, knapp 2.414 kg CO ₂ wurden so eingespart.
Das grüne Brett & die grüne Box	Mitteilungs- und Beteiligungswesen über alle Maßnahmen mit Nachhaltigkeitsbezug, wird regelmäßig aktualisiert.
Gehegepatenschaft	Übernommene Patenschaft für die Soay-Schafe (älteste Schafrasse der Welt) im Tierpark Olderdissen in Bielefeld
Baumpatenschaft	Unterstützung des Projektes "Unser Baum für Bielefeld" mit einer übernommenen Baumpatenschaft auf der Bielefelder Promenade.

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Projekte kann im Nachhaltigkeitsbereich unserer Website nachgelesen werden.

⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/244000/umfrage/neuzulassungen-von-elektroautos-in-deutschland/>

UMWELTKONZEPT LOGISTIKZENTRUM

Im Jahr 2019 haben wir ein modernes Logistikzentrum unweit unseres Hauptstandortes in Betrieb genommen. Bereits der Bau des Lagers erfolgte unter nachhaltigen Prämissen und führte zu deutlichen CO₂-Einsparungen. So konnte durch die Zusammenlegung von Lägern eine deutliche Verkürzung der Wegstrecken erreicht werden. Zudem sorgen eine überdurchschnittliche Gebäudedämmung, die 20 % über der geforderten Bauvorschrift liegt, eine energieeffiziente Öko-Gasheizung mit kurzen Vorlaufzeiten und eine PV-Anlage mit einer Leistung von 70 kWp in Kombination mit einem 24 kWh Stromspeicher für einen umweltschonenden und energieeffizienten Betrieb des neuen Standortes. Mehr zum Gebäude und seiner Inbetriebnahme nachzulesen im Nachhaltigkeitsbereich unserer Website.

UMSETZUNG

Zusätzlich zu der energieeffizienten Konzeption begleitet die Bewirtschaftung des Logistikzentrums ein umfangreiches Umweltkonzept, das sich inhaltlich an die bereits beschriebenen Kompensationsprojekte anschließt.

Das Umweltkonzept am Logistikzentrum schafft auf 1.500m² Lebensraum für Pflanzen, Vögel, Insekten und trägt damit substantiell zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

Dafür haben wir die Fläche mit nährstoffarmem Boden aufgeschüttet, Totholz- und Steinhaufen errichtet und eine Vielzahl an Wildpflanzen sowie Kräutern gepflanzt. Diese wurden so ausgewählt, dass die Insekten über das ganze Jahr immer blühende Pflanzen und Gräser vorfinden und so zu jeder Jahreszeit den Zugang zu Nahrung haben. Der Anbau alter Apfelsorten, sowie anderer Beeren erhalten ebenfalls die Artenvielfalt, ihre Blüten spenden viel Nektar und die Früchte dienen Wildtieren als Nahrung. Die aufgeschütteten Magerböden sind die Grundlage dafür, dass diese Form der Pflanzenvielfalt möglich ist. Um diese Böden zu erhalten und die Grundlage für alle Wachstumszyklen zu gewährleisten, pflegen wir die Flächen durch gezielten Schnitt und das Abtragen der Schnittreste. Auf diese Weise wird verhindert, dass fette (überdüngte) Böden entstehen. Mit diesen strategischen und gezielten Maßnahmen entwickelt sich das Ökosystem ganz eigenständig und vielfältig weiter. Damit tragen wir auch auf den von uns wirtschaftlich genutzten Flächen zu einer Koexistenz zwischen Mensch und Natur bei.



Weitere Infos:



HALFAR – SUSTAINABLE COMPANY OF THE YEAR

Dass Nachhaltigkeit keine Mode, sondern eine Verpflichtung ist, dafür stehen die PSI Sustainability Awards. Sie gelten innerhalb der Werbemittelbranche als zuverlässiger Nachweis für die glaubhafte Umsetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten der ausgezeichneten Unternehmen.

Die PSI Sustainability Awards bewerten dabei unter Einbeziehung der drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie – Ökologie – Soziales nach objektivierbaren Kriterien die einreichenden Unternehmen, ihre Eigeninitiativen, ihre Produkte und ihre Beteiligung an nachhaltigen Kampagnen.

Sowohl 2020 als auch 2021 durften wir uns bei Halfar über den Gewinn in verschiedenen Kategorien freuen. Besonders stolz sind wir dabei auf die Auszeichnung als „Sustainable Company of the Year 2021“ und damit über den Gesamtsieg bei den sechsten PSI Sustainability Awards.

Die Jury begründete ihre Entscheidung dafür mit folgenden Worten: „Das Unternehmen Halfar überzeugte mit Zertifizierungen und Audits in allen drei Säulen der Nachhaltigkeit – also Economic, Environmental und Social. Als besonders herausragend stach dabei das umfangreiche Umweltkonzept für das neue Halfar-Logistikzentrum hervor.“ Sie hebt damit das für uns wichtige Thema der Biodiversität und Vielfalt in die Sichtbarkeit einer ganzen Branche.

Aber nicht nur eine Koexistenz zwischen Mensch und Natur, sondern auch das konstruktive, verantwortungsvolle Miteinander von Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden und allen auf die unsere wirtschaftliche Tätigkeit eine Auswirkung hat, ist uns wichtig. Deshalb freuen wir uns ebenso sehr über die wiederholte Auszeichnung in der Kategorie „Social-Excellence“, die die Jury in diesem Jahr wie folgt begründete: „Trotz der besonderen sozialen Herausforderungen in Zeiten einer Pandemie, konnte die Halfar System GmbH im Jahr 2020 ihr Social-Excellence-Profil in den Bereichen Mitarbeiterförderung, Familienfreundlichkeit, Inklusion und Integration weiter schärfen. Damit entsprach ihr Engagement allen Anforderungen der Kategorie Social Excellence, in der zertifizierte Maßnahmen zur Sicherung sozialer Arbeitsbedingungen im Fokus stehen.“⁷

Wie wir unsere soziale Verantwortung im Unternehmen und im gesellschaftlichen Umfeld wahrnehmen, lesen Sie im Kapitel MENSCH.

⁷ <https://www.psi-awards.de>



AKTIONSFELD MENSCH



UNSER **SOZIALES** HANDELN IM WIRKUNGSBEREICH **GEMEINWESEN**

Wir setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung ein. Daher ist es uns ein Anliegen, unseren unternehmerischen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Gesellschaftliches Engagement ist ein bedeutender Teil unserer Unternehmenskultur und hat bei uns seit vielen Jahren Tradition. Im eigenen Unternehmen ermöglichen wir all unseren Mitarbeitern die gleiche Chance auf eine individuelle Karriere und distanzieren uns von jeglicher Form von Diskriminierung. Auch außerhalb unseres Unternehmens fördern wir den Abbau von Ungleichheiten und pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Stakeholdern. Was genau das bedeutet, ist auf den folgenden Seiten beschrieben.

ZUSAMMEN IN DIE ZUKUNFT

Um unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten, fördern wir gezielt Projekte und unterstützen ausgewählte Initiativen und Organisationen, die mit unseren Unternehmenswerten übereinstimmen. Diese Form von sozialem Engagement hat bei Halfar eine lange Tradition.

Im Rahmen der Pandemie sind die Hürden, Anforderungen und Herausforderungen für Organisationen gewachsen. Das erfordert neue Abläufe und verändert die Arbeitsbedingungen. Dabei haben wir gezielt Unterstützungsarbeit geleistet. Im Folgenden listen wir einige der Projekte auf.

MASKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Um den 2020 sprunghaft angestiegenen Bedarf nach Mund-Nasen-Schutzmasken zu decken, haben wir zu Beginn der Krise einen Teil unserer europäischen Produktionskapazitäten für die Maskenproduktion freigegeben. Im Zuge dieser Maßnahme und aufgrund unserer Infrastruktur und Musternäherie am Standort, konnten wir ein besonderes Projekt unterstützen. Gemeinsam mit den Rotary Clubs aus Bielefeld und dem niederländischen Epe haben Halfar Mitarbeiter 1.000 wiederverwendbare Mund-Nasen-Schutzmasken genäht. Mit diesen Schutzmasken konnte ein akuter Notstand in einem Altenheim in Epe behoben werden.



Gemeinsam für den guten Zweck. Die Rotary Clubs Bielefeld und Epe nähen mit Unterstützung von Halfar-Mitarbeitern Mund-Nasen-Schutzmasken.

TASCHEN FÜR DIE TAFEL

In vielen Bereichen des Alltags wurden umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt, um die Menschen vor Ansteckungen zu schützen. Aufgrund der Maßnahmen durften z.B. Lebensmittel bei der Tafel nur noch in Ein- oder Mehrwegtaschen an die Menschen ausgegeben werden. Dies führte zu einem hohen Bedarf an Verpackungsmöglichkeiten. Um die Bielefelder Tafel in dieser Situation zu unterstützen, haben wir insgesamt 2.500 hochwertige Baumwolltaschen gespendet. Diese können mehrfach wiederverwendet werden. Das hat den positiven Nebeneffekt, dass diese Hygienemaßnahmen an dieser Stelle zu keinem erhöhten Müllaufkommen geführt haben.



UNTERSTÜTZUNG DER REALSCHULE HEEPEN

Auch in den Schulen hat sich ein erhöhter Unterstützungsbedarf gezeigt. In dem Zusammenhang hatten wir 2020 die Möglichkeit, die Zierold- und die Bielefelder Bürgerstiftung mit hochwertigen Notebookrucksäcken zu unterstützen. Zusammen spendeten die Stiftungen 27 Notebooks, die dazu dienen sollten Schülerinnen und Schüler der Realschule Heepen im Distanzunterricht zu unterstützen.

Mit dieser Schule pflegen wir seit einigen Jahren eine Kooperation mit dem Ziel, Bildung zu fördern. Dafür gewähren wir unter anderem auch Einblicke in unser Unternehmen.

Weitere Infos:



Übergabe von Notebooks zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Realschule Heepen im Distanzunterricht.

GESAMTGESELL- SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

BIELEFELDER BÜRGERSTIFTUNG

Die Bielefelder Bürgerstiftung führt Projekte durch, unterstützt Vereine und Initiativen mit finanziellen Förderungen und vernetzt verschiedene Handelnde, um gemeinsam Lösungen für soziale Herausforderungen zu finden. Dafür führt sie Menschen zusammen, die etwas bewegen wollen.

Halfar unterstützt die Bielefelder Bürgerstiftung im Rahmen einer Bronze-Patenschaft. Ein jährlich wiederkehrendes Projekt ist der Adventskalender, für den wir zusätzlich Taschen gespendet haben. Der Verkaufserlös der Adventskalender fließt in verschiedene Projekte für Kinder und Jugendliche in Bielefeld ein.

ZUSAMMENARBEIT MIT PROSIGNO®

Eine besondere Zusammenarbeit pflegen wir seit 2013 mit der integrativen Siebdruckerei prosigno®. Gemeinsam arbeiten wir an unserem Hauptstandort in Bielefeld unter einem Dach. Die Wege zwischen den Unternehmen sind kurz und barrierefrei. Mit ganz handfesten Vorteilen für alle:

- **Wissensaustausch:** Die Möglichkeit des einfachen Austausches zwischen den Mitarbeitern führt zu einer Verbesserung des Wissens rund um die Produkte und die diversen Veredelungstechnologien.
- **CO₂-Vermeidung:** Durch die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten entfallen Transportwege und die damit verbundenen Emissionen.
- **Inklusion:** Die gemeinsame Nutzung der Sozialräume führt zu einem selbstverständlichen Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap und baut Vorurteile ab.

Prosigno ist ein Tochterunternehmen der Werkhaus GmbH, die wiederum eine Einrichtung der Lebenshilfe ist. Seit mittlerweile 19 Jahren pflegen wir eine enge Kooperation mit der Werkhaus GmbH.

Unter anderem wurden wir für diese Zusammenarbeit Ende 2020 mit dem Sustainability Heroes Award der DQS in der Kategorie „Diversität“ ausgezeichnet.



REGIONALE KOOPERATION

Die Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandortes hat für uns eine große Bedeutung, da auch Halfar als Teil dieser strukturstarken Region entstanden ist. Gemeinsam mit anderen Unternehmen beteiligen wir uns an Projekten und Initiativen, die eine nachhaltige Entwicklung fördern. Ein Beispiel dafür ist die WEGE Bielefeld, bei der wir als Partnerunternehmen in direkte Interaktion mit anderen Unternehmen gehen und unser gesammeltes Wissen in Form von Vorträgen oder ähnlichem weitergeben. Das dynamische Engagement von vielen Unternehmen in der Region macht diese zu einem echten Standortvorteil.



Sammelaktion für die Flutopfer in Bad Münstereifel 2021

Weitere Projekte aus dem Wirkungsbereich Gemeinwesen, die in der jüngeren Vergangenheit durchgeführt wurden und teilweise noch weiterlaufen, werden im Folgenden in einer Übersicht dargestellt:

PROJEKTE	UMSETZUNG
Schulkooperation	Kooperation mit regionaler Schule zur Förderung der Bildung in der Region
Kooperationen mit Hochschulen	Gewährung von Einblicken in die Praxis für Studierende durch einzelne Projekte
Regionale Kooperationen	Regionale Kooperationen durch die Mitgliedschaft in regionalen Unternehmensnetzwerken, der Teilnahme an Initiativen und dem Mitwirken an regionalen Projekten
Wissenstransfer	Austausch von Fachwissen zu Nachhaltigkeitsthemen mit Schwesterfirmen, Lieferanten und Handelspartnern
Glückstour	Fahrradtour, bei der Schornsteinfeger Geld für krebserkrankte Kinder sammeln www.glueckstour.de
Typisierungsaktion	DKMS-Typisierungsaktion bei uns im Haus, bei der viele Mitarbeiter teilgenommen haben. www.dkms.de/de/spender-werden
Teilnahme an Blutspendeaktion	Blutspendeaktion im Gewerbegebiet, bei der viele Halfar Mitarbeiter teilgenommen haben. https://www.drk-blutspende.de/
Unterstützung der Hilfsaktion für Bad Münstereifel	Bereitstellung unseres Außenlagers zur Sammlung von Geräten und Materialien für die Opfer der Flutkatastrophe in Westdeutschland 2021

Weitere Infos:



Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Projekte finden Sie im Nachhaltigkeitsbereich unserer Website.

AKTIONSFELD MENSCH



UNSER **SOZIALES** HANDELN IM WIRKUNGSBEREICH **ARBEITSPLATZ**

HALFAR® ist im Kern ein Familienunternehmen. Das Miteinander nimmt auf allen Ebenen einen besonderen Stellenwert ein. Dank Arbeitszeitmodellen und Flexibilität ist Halfar seit 2016 „Ausgezeichnet familienfreundlich“. Der Arbeitsplatz ist bei uns ein Ort des konstruktiven Zusammenarbeitens und der gemeinschaftlichen Verwirklichung von Ideen. Dabei achten wir auf die Einhaltung unserer zentralen Werte: Eine wertschätzende Haltung, Chancengleichheit und eine offene Kultur, welche die Entwicklung individueller Potenziale ermöglicht. Wir setzen das in der Praxis um, indem wir ausbilden, fortbilden und unsere Mitarbeiter an unternehmensrelevanten Projekten beteiligen. Zudem entwickeln und unterstützen wir Modelle zur Vernetzung und des Teambuildings innerhalb des gesamten Kollegiums, fördern und investieren in moderne Kommunikationstechnologien und pflegen eine Kultur der offenen Tür. Im Folgenden lesen Sie, was das genau bedeutet:



INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die nachhaltige Entwicklung unserer Mitarbeiter bestimmt die Arbeit innerhalb des Unternehmens Halfar. Sie trägt dazu bei, unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und die Potenziale unserer Mitarbeiter zu entwickeln. Dafür übernehmen wir als Arbeitgeber Verantwortung und arbeiten an einer stetigen Verbesserung.

PERSONALENTWICKLUNG

Im Rahmen der Personalentwicklung haben wir verschiedene Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen etabliert, sowie die entsprechende Infrastruktur bereitgestellt. Ziel ist es, förderliche Bedingungen für die Vermittlung von Fachwissen zu schaffen und damit eine effiziente Anwendung in der Praxis zu ermöglichen. Programme wie: „Training On-the-Job“ und „Job-Rotation“ tragen im Anschluss dazu bei, dass die Mitarbeiter ganzheitliche Kompetenzen entwickeln. Zur weiteren Professionalisierung unserer Personalarbeit haben wir seit Mitte 2020 eine entsprechende Stelle im Unternehmen geschaffen.

AUSBILDUNG UND BERUFS-VORBEREITENDE MASSNAHMEN

Den Berufseinstieg ermöglichen wir in Form einer Ausbildung, einer Einstiegsqualifizierung oder eines dualen Studiums.

In den folgenden Berufsfeldern bilden wir aus:

- Ausbildung Mediengestalter*in Digital und Print (m/w/d)
- Ausbildung Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
- Ausbildung Kaufmann/-frau E-Commerce (m/w/d)
- Ausbildung Textil- und Modenäher*in (m/w/d)
- Ausbildung Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Ausbildung Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Derzeit befinden sich zwölf Mitarbeiter bei uns in einer dualen Ausbildung. Die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule begleiten wir mit zusätzlichen Angeboten.

Schon vor Ausbildungsstart bieten wir unseren zukünftigen Auszubildenden und deren Familien die Möglichkeit unseren Betrieb kennenzulernen. Mit unserem „Baggroundday“ bauen wir Barrieren ab, geben Sicherheit und schaffen Nähe. Innerhalb der Ausbildungszeit gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich an der Umsetzung von Projekten zu beteiligen. Diese können entweder im direkten Arbeitskontext oder als geschlossene Ausbildungsprojekte stattfinden. Wie z.B. die Teilnahme am Wettbewerb „Energie-Scouts OWL“ aus dem unser Mitfahrportal hervorgegangen ist.

Zur Förderung der sogenannten „Softskills“, übernehmen Auszubildende bei uns auch repräsentative Tätigkeiten, z.B. im Rahmen von Veranstaltungen. Das erhöht die Sicherheit im Umgang mit Kunden, Vorgesetzten und Arbeitskollegen und verstärkt die Kompetenz Sachverhalte verständlich darzustellen. Eine weitere Besonderheit bieten wir bei der Ausbildung zur

Textil- und Modenäher*in. Um in diesem Berufsfeld differenzierte Kenntnisse zu vermitteln, kooperieren wir mit einem namenhaften, regionalen Textilunternehmen. Im Rahmen dieser Ausbildungs Kooperation haben die Auszubildenden beider Unternehmen die Möglichkeit, im jeweils anderen Betrieb für eine gewisse Zeit zu lernen und so ein breites Fachwissen in ihrem Berufsfeld zu erlangen. Das bedeutet für unsere Auszubildenden, dass sie auch Fertigkeiten in Bezug auf andere textile Erzeugnisse wie z.B. Bekleidung erlernen.

Für alle Auszubildenden besteht zu jeder Zeit das Angebot, Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung oder anderen notwendigen Themen zu erhalten.

Ergänzend zum Angebot der klassischen Berufsausbildung gibt es die Möglichkeit bei Halfar eine Einstiegsqualifizierung zu absolvieren. Dabei erhalten junge Menschen eine einjährige Berufsorientierung, welche zur Vorbereitung auf eine anschließende Ausbildung dient und durch theoretische Elemente der Berufsschule begleitet wird. 2019 konnte zuletzt ein junger Mitarbeiter seine Berufsorientierung erfolgreich abschließen und im Anschluss seine Ausbildung bei uns beginnen. Insgesamt haben bisher drei Personen eine Einstiegsqualifizierung bei uns absolviert.

Außerdem gibt es die Möglichkeit bei Halfar, ein duales Studium zu absolvieren. Im Rahmen dieser Ausbildungsform wechseln sich Praxis und Hochschulphasen ab. Ziel ist der parallele Aufbau von fundiertem theoretischem und praktischem Wissen. Auf diese Weise wird Wissen weniger abstrakt und ist direkt in der Praxis anwendbar. Den praktischen Ausbildungsteil ihres dualen Studiengangs „Integrated Media & Communication“ an der Hochschule Hannover, absolviert derzeit eine junge Kollegin bei uns im Marketing. Zudem besteht bei Halfar die Möglichkeit eine Werkstudententätigkeit auszuüben und in Form von Praktika erste Berufserfahrungen zu sammeln.



Sieben neue Auszubildende – Ausbildungsstart August 2021

WEITERBILDUNG UND BERUFSBEGLEITENDE MASSNAHMEN

Unsere Zusammenarbeit strukturiert sich in flachen Hierarchien. In gleichberechtigten Teams arbeiten wir an Aufgaben und Projekten. Um den Zusammenhalt und die gleichzeitig eigenverantwortliche Zielerreichung der Mitarbeiter zu fördern, übertragen wir Verantwortung und fördern kommunikative Formen der Zusammenarbeit. Das bedeutet, die Mitarbeiter unterstützen sich gegenseitig und teilen ihr Wissen mit Kolleginnen und Kollegen. Die Vorgesetzten fungieren als „Coach“ und helfen bei der Lösung von spezifischen Problemen. Auf diese Weise können sie sich „On-the-Job“ weiterentwickeln und an ihren Herausforderungen wachsen.

Für alle Mitarbeiter, die über ihre Tätigkeit hinaus Erfahrungen im Unternehmen sammeln möchten, haben wir ein Job-Rotation-Programm installiert. In diesem Rahmen haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, einen anderen Arbeitsbereich kennenzulernen. Dies erweitert das Fachwissen, erleichtert Abläufe und führt vor allem zu einem verbesserten gegenseitigen Verständnis. Trotz Pandemiebedingungen konnte das Programm erfreulicherweise in nur leicht eingeschränkter Form beibehalten werden.

Über die gezielte Entwicklung am Arbeitsplatz hinaus vermitteln wir in diversen „Off-the-Job“ Maßnahmen spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten. Dazu führen wir regelmäßig interne Schulungen zu relevanten Themen durch und bieten den Mitarbeitenden tätigkeitsbezogen die Chance, an diesen teilzunehmen. Zusätzlich haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit anlass- und aufgabenbezogen an ausgewählten externen Fortbildungen, Seminaren oder Workshops teilzunehmen. Auch Einzel- und Gruppen-Coachingangebote sind Teil unserer individuellen Mitarbeiterförderung.

Aus der Beteiligung an den Weiterbildungsangeboten und berufsbegleitenden Maßnahmen ergeben sich für viele unserer Mitarbeiter interne Entwicklungschancen.

KENNZAHLEN PERSONALENTWICKLUNG (2021)

Anzahl Auszubildende	15
Ausbildungsberufe	7
Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter	5,2 h
Anteil der Mitarbeiter, die als Erst- und /oder Brandschutzhelfer geschult wurden.	20 %
Anteil der Mitarbeiter, die ein regelmäßiges Feedbackgespräch erhalten	100 %
Anteil der Mitarbeiter, die an dem Job-Rotation-Programm teilgenommen haben	23 %

UNSER ARBEITSUMFELD

Unterstützt wird die kommunikative Form der Zusammenarbeit durch unser Arbeitsumfeld. Es zeichnet sich durch eine helle offene Architektur, räumliche Klarheit, strukturierte Bereiche, ergonomische Ausstattung, modernste Technik und Infrastruktur aus. Im gesamten Unternehmen wurden Orte geschaffen, um sich abteilungsübergreifend auszutauschen und zusammenzuarbeiten, wie z.B. Räume mit großen Konferenztischen und entsprechender technischer Ausstattung. Parallel dazu gibt es auch Möglichkeiten, allein und in kleinen Gruppen zu arbeiten.

Der Austausch von internem Wissen erfolgt über ein modernes Wiki-System. Es wird von den Mitarbeitern genutzt, um Allen die relevanten Ergebnisse, Erkenntnisse und Neuigkeiten der Arbeit zur Verfügung zu stellen. Neben den digitalen nutzen wir auch analoge Kommunikationswege zur Information. Ein gutes Beispiel dafür ist unser „Grünes Brett“, das transparent über alle neuen Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit berichtet. Über die „grüne Post“ können Mitarbeiter ihrerseits Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit einreichen.



Helle und offen gestaltete Räume laden zum gemeinsamen Arbeiten ein.

BETEILIGUNG DER MITARBEITER AN UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT



MOBILITÄTSANGEBOTE

Über die Arbeit hinaus stehen unseren Mitarbeitenden Wege offen, sich auch persönlich an den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu beteiligen. Das genannte Vorschlagswesen ist dabei nur eine Möglichkeit. Im Kontext von CO₂-Vermeidung und dem sinnvollen Einsatz von Ressourcen stehen allen Mitarbeiter beispielsweise verschiedene Mobilitätsangebote zur Auswahl:

"JOBRAD" - DAS DIENSTFAHRRADKONZEPT

Die Möglichkeit, durch eine Gehaltsumwandlung ein (E-)Bike zu leasen, hat sich bei HALFAR® fest etabliert. Insgesamt nutzen immer mehr Mitarbeiter das Fahrrad für den Weg zur Arbeit. Das Radeln ist nicht nur nachhaltig und schont den Geldbeutel - es zahlt sich auch gesundheitlich aus, auf das Auto zu verzichten. Dass Fahrradfahren bei uns sehr beliebt ist, zeigt auch die regelmäßige Teilnahme am Event "Stadtradeln". Bei der bundesweiten Aktion wird 21 Tage lang für ein besseres Klima in die Pedale getreten. HALFAR® war bereits dreimal dabei. Insgesamt haben wir dabei 17.062 km zurückgelegt und 2.414 kg CO₂ eingespart.

JOBTICKET - MIT BUS UND BAHN ZUR ARBEIT

Bielefeld verfügt über ein weitreichend ausgebautes Bahn- und Busnetz. Aus jeder Ecke der Stadt ist unser Standort schnell und einfach zu erreichen. Die nächste Haltestelle ist direkt vor der Tür. Dies ist auch der Grund, weshalb viele Mitarbeiter den ÖPNV nutzen. Als Unternehmen unterstützen wir unsere Mitarbeiter und bieten ihnen die Möglichkeit, ein Großkunden-Abo der regionalen Verkehrsbetriebe vergünstigt über Halfar zu erwerben.

GEMEINSAM (AN)REISEN – „HALFAR-DRIVE“

Eine bewährte Art energieeffizient zur Arbeit zu gelangen sind Fahrgemeinschaften, auch wenn diese in der Pandemie nicht mehr so umfänglich genutzt werden konnten. Die im Azubi-Projekt "Energie-Scouts" entwickelte „HALFAR-DRIVE-Liste“, die Mitfahrangebot und -nachfrage verbindet und für alle zugänglich macht, steht weiterhin zur Verfügung. Wir sind sicher, dass das gemeinsame (An)reisen mit abnehmenden Pandemierisiken wieder verstärkt genutzt wird – denn neben den offensichtlichen ökologischen Vorteilen ist es entspannt, preisgünstig und macht einfach Spaß!



Nachhaltig bewegt.
Die Mobilitätsangebote für Halfar Mitarbeiter

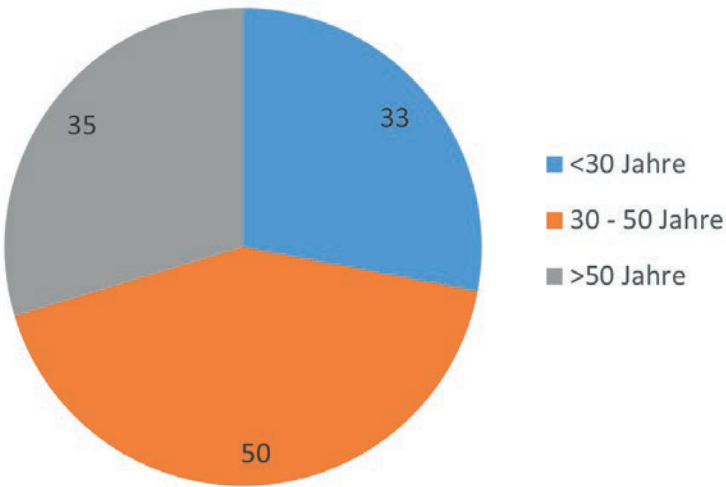




UNSERE MITARBEITER-STRUKTUR

Vielfalt stellt in unserem Unternehmen einen wichtigen Wert dar und wird gezielt gefördert. Auf unsere Mitarbeiterstruktur bezogen, bedeutet das einen hohen Grad an Diversität. Insbesondere persönliches Engagement und Beteiligung an der Unternehmensentwicklung bestimmen den beruflichen Werdegang des einzelnen Mitarbeiters. Die individuelle Betrachtung der Mitarbeiter unter Einbeziehung persönlicher Lebensumstände ermöglicht flexible, für beide Seiten gewinnbringende Arbeitsmodelle. Für diese Flexibilität ehrte das Bielefelder Bündnis für Familien Halfar bereits 2016 als „ausgezeichnet familienfreundlich“.

Im Ergebnis sind wir zum Ende 2021 122 Mitarbeiter. Davon arbeiten 94 in Vollzeit, 24 in Teilzeit und vier Mitarbeiter befinden sich momentan in Elternzeit. Die Vielfältigkeit unserer Belegschaft spiegelt sich auch in der Altersstruktur wider. Dabei reicht die Spanne von 19 – 63 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 40 Jahre und liegt damit vier Jahre unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 44 Jahren. ⁸



An der Betriebszugehörigkeit lässt sich die positive Verbundenheit unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen ablesen. Im Durchschnitt beträgt diese 7,2 Jahre. 37 Mitarbeiter sind bereits länger als zehn Jahre im Unternehmen tätig.

Die Belegschaft teilt sich auf in 60 % kaufmännisch und 40 % gewerblich beschäftigte Mitarbeiter. Davon sind 61 % weiblich und 39 % männlich.

Das Verhältnis bei den Führungskräften liegt bei 38 % Frauen gegenüber 62 % Männern. Damit liegen wir 10 % über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 2020. ⁹



Anzahl der Mitarbeiter	122
Wachstum (2019-2021)	-7 %
Durchschnittsalter	40 Jahre
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	7,2 Jahre
Anzahl Mitarbeiter mit mehr als 10 Jahren Betriebszugehörigkeit	37
Anteil Männer	39 %
Anteil Frauen	61 %
Anteil Mitarbeiter in Vollzeit	80 %
Anteil Mitarbeiter in Teilzeit	20 %
Anteil Männer Führungskräfte	62 %
Anteil Frauen Führungskräfte	38 %
Anteil Mitarbeiter kaufmännisch beschäftigt	60 %
Anteil Mitarbeiter gewerblich beschäftigt	40 %

⁸ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/11/PD18_448_122.html

⁹ https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Arbeitsmarkt/Frauenanteil_Fuehrungsetagen.html#:~:text=In%20Deutschland%20waren%20im%20Jahr,Deutschland%20nur%20im%20unteren%20Drittel.

GESUNDHEIT IM UNTERNEHMEN

Neben der Zielsetzung, mit einer modernen, offenen Infrastruktur die kooperative Zusammenarbeit im Unternehmen zu unterstützen, ist die Gesundheit der Mitarbeiter ein wesentliches Betrachtungsmerkmal auf Führungskräfteebene.

Eine möglichst gefahrenfreie Ausübung der beruflichen Tätigkeit und eine langfristige Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter soll damit gewährleistet werden. Die systematische Planung und Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen in Unternehmen wird durch einen Arbeitssicherheitsschutzausschuss gewährleistet.

Dieser setzt sich bei Halfar aus der Geschäftsleitung, der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt, Sicherheitsbeauftragten sowie Führungskräften zusammen. Der Ausschuss stellt sicher, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben eingehalten werden.

Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus wurden bereits vor 2020 diverse Maßnahmen, mit dem Ziel die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen, umgesetzt:

- 1. Höhenverstellbare Schreibtische, sowie ergonomisch geformte Stühle erleichtern das Arbeiten an den Büroarbeitsplätzen und beugen Rückenleiden vor.
- 2. In Bereichen mit vornehmlich stehenden Arbeitsplätzen entlasten auf dem Boden verlegte PU-Weichmatten den Bewegungsapparat der Mitarbeiter.
- 3. Der wöchentlichen Bio Obst- und Gemüsekorb für jede Abteilung schafft ein gesundes Alternativangebot zur üblichen Büroschokolade. Und überall zugängliche Wasserspender ergänzen das Kaffeeangebot im Unternehmen.



Höhenverstellbare
Schreibtische



Die besonderen Gegebenheiten der Jahre 2020/21 bewegten die Halfar Geschäftsführung des Weiteren dazu, umfangreiche Maßnahmen zum Infektionsschutz im Unternehmen zu ergreifen. Dazu zählten unter anderem:

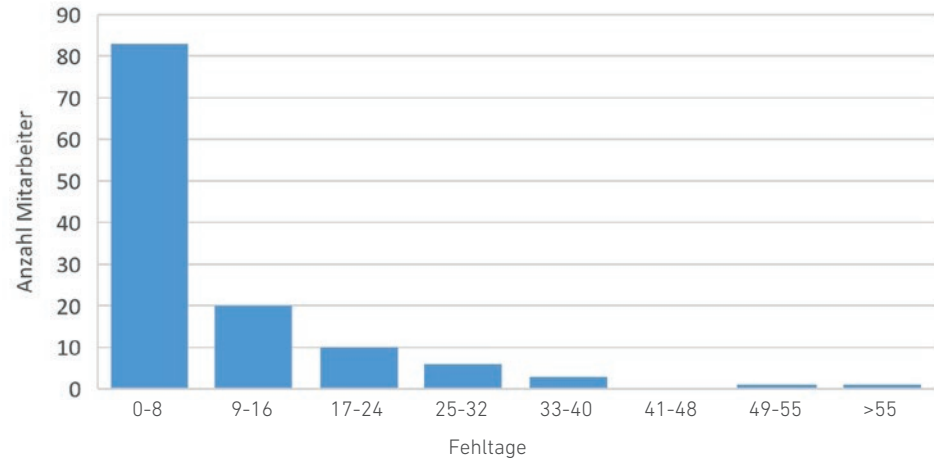
- Eine transparente Informationspolitik, die alle Mitarbeiter stetig und zeitnah über Maßnahmen, Regelungen und Möglichkeiten informierte.
- Die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung wie z.B. Masken, Desinfektionsmittel, Selbsttests etc.
- Eine regelmäßige professionelle Testung der Mitarbeiter durch die BIEKRA.
- Die Bereitstellung und Einrichtung von Arbeitsmitteln und Arbeitsplätzen, die, wo immer sinnvoll, Arbeiten im Homeoffice ermöglichen.
- Einrichtung und Umgestaltung des Arbeitsumfelds, mit dem Ziel das Risiko von Ansteckung am Arbeitsplatz zu reduzieren. Hierzu zählen zum Beispiel die Entzerrung der räumlichen Gegebenheiten in Büros und Gemeinschaftsräumen, sowie die frühzeitige Ausstattung der Arbeitsplätze mit leistungsstarken Hepa-Filtersystemen.
- Sowie Maßnahmen, um den psychosozialen Folgen der Pandemie mit den vielen notwendigen Veränderungen aktiv zu begegnen. Vor allem der stetige Austausch und persönliche Gespräche mit der Geschäftsführung und Führungskräften konnten die Belastungssituationen mildern. Zumal die sonst üblichen Austauschformate, wie das monatliche gemeinsame Frühstück aufgrund der aktuellen Lage nicht stattfinden konnten. Ein Coaching für alle Mitarbeiter zum Thema „Zurück zu alter Stärke – Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit Belastungssituationen“ rundete das Angebot ab.

KENNZAHLEN GESUNDHEIT 2021

Der Erfolg, der im Unternehmen ergriffenen Arbeitsschutzmaßnahmen spiegelt sich in der durchschnittlichen Anzahl der Ausfalltage pro Mitarbeiter wider. Diese liegt 2021 bei 7,75 Tagen. Damit liegt Halfar signifikant unter dem vom IWD veröffentlichten Wert von 18,2 durchschnittlicher Krankheitstage je beschäftigtem Mitglied im Jahr 2020.¹⁰

Durchschnittliche Anzahl an Ausfalltagen pro Mitarbeiter	7,75 Tage
Anteil der Mitarbeiter mit 10 oder weniger Krankheitstagen	73 %
Fehlzeitenquote*	3,23 %

*Berechnung: Abwesenheit / Sollarbeitszeit x 100 = Fehlzeitenquote in Prozent



¹⁰ <https://www.iwd.de/artikel/krankenstand-in-deutschland-498654/#die-krankheitstage>



Selbstgebaute Impfkabinen in der Kantine



Datenerfassung für die Impfung

IMPFAKTION IN DER KANTINE

Auf Betreiben und mit tatkräftiger Unterstützung der Geschäftsführung wurde bereits am 16. Juni 2021 eine betriebliche Corona-Schutzimpfung organisiert. Dieses Angebot richtete sich an alle Mitarbeiter von Halfar, deren Angehörige, sowie Mitarbeiter der umliegenden Betriebe des Gewerbegebiets.

Für die Durchführung wurde die HALFAR®-Kantine zu einer professionellen Impfstraße mit Check-in & -out und zwei Impfkabinen umgewandelt. Auf diese Weise konnten die benötigten Hygienestandards eingehalten und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden. Durchgeführt wurden die Impfungen von über 100 Menschen, durch unseren Betriebsarzt, sowie einem weiteren ehrenamtlichen Arzt. Am 23. Juli folgte die 2. Corona-Schutzimpfung und am 8. Dezember die Booster-Impfung.

Wichtig war der Geschäftsführung ein niederschwelliges Impfangebot zu schaffen, das den bestmöglichen Schutz der Mitarbeiter und deren Familien ermöglicht und allen einfach zugänglich war.



Das professionelle Impfteam wurde bei der Aktion durch ehrenamtliche Helfer und Halfar Mitarbeiter tatkräftig unterstützt.

DIE ZUSAMMENARBEIT BEI HALFAR

Den Rahmen unserer Zusammenarbeit formuliert der Halfar Code of Conduct. Er beschreibt für alle transparent unser Selbstverständnis und die Grundlagen unseres Handelns. Und dokumentiert unsere Verpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung, die sowohl den Bedürfnissen des Einzelnen, denen des Unternehmens, sowie der Umwelt gleichermaßen Rechnung trägt.

Weitere Infos:

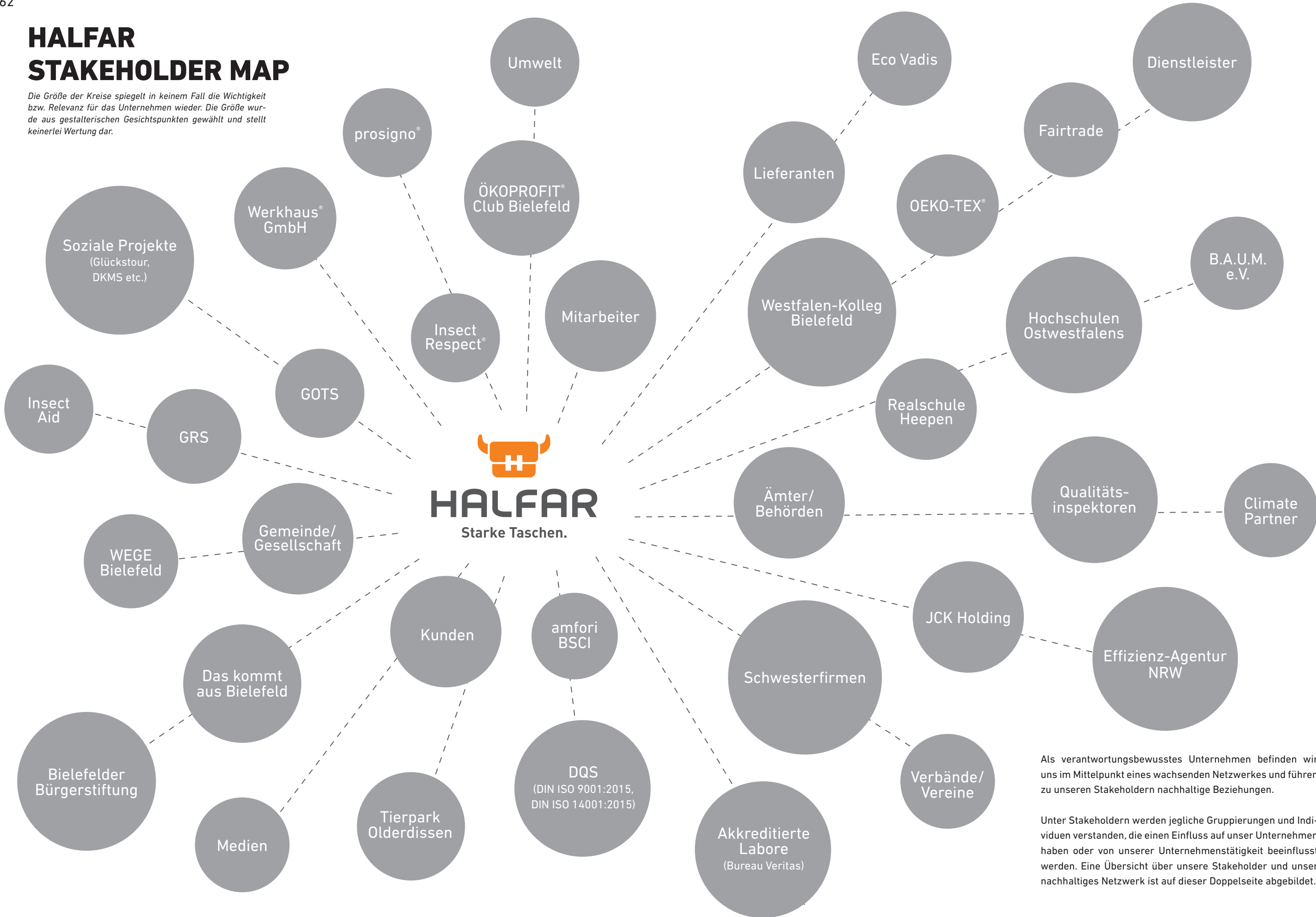


UNSERE STAKEHOLDER

Im Sinne der Transparenz gegenüber internen und externen Personengruppen (Stakeholdern), die direkt oder indirekt von den Tätigkeiten unseres Unternehmens betroffen sind, kommunizieren wir die Inhalte dieser und weiterer Verhaltensregeln und Politiken offen und frei zugänglich. Denn unser Geschäftsverhalten ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein und ethischen Grundsätzen, die sich auf alle Bereiche unserer Zusammenarbeit erstrecken. Auf der folgenden Doppelseite finden Sie eine Übersicht der für Halfar ermittelten Stakeholder.

HALFAR STAKEHOLDER MAP

Die Größe der Kreise spiegelt in keinem Fall die Wichtigkeit bzw. Relevanz für das Unternehmen wieder. Die Größe wurde aus gestalterischen Gesichtspunkten gewählt und stellt keinerlei Wertung dar.



Als verantwortungsbewusstes Unternehmen befinden wir uns im Mittelpunkt eines wachsenden Netzwerkes und führen zu unseren Stakeholdern nachhaltige Beziehungen.

Unter Stakeholdern werden jegliche Gruppierungen und Individuen verstanden, die einen Einfluss auf unser Unternehmen haben oder von unserer Unternehmenstätigkeit beeinflusst werden. Eine Übersicht über unsere Stakeholder und unser nachhaltiges Netzwerk ist auf dieser Doppelseite abgebildet.

MEILENSTEINE UND CHRONIK

1998

- Zusammenarbeit mit der WEGE

2000

- Bezug des neuen Firmengebäudes
- Veredelungsmöglichkeiten im eigenen Haus

2001

- Installation 1. Photovoltaikanlage Bauabschnitt 1

2002

- Zusammenarbeit mit der Werkhaus GmbH

2004

- Ausbildungsbetrieb

2005

- Bezug des Bauabschnitts 2

2006

- Installation Holzpellet-Heizung in Bauabschnitt 2

2009

- Mitglied beim amfori BSCI
- Qualitätssicherungssystem bestätigt durch Bureau Veritas

2011

- Beginn Taschenspende an die „Glückstour“

2012

- Beginn Taschenspende nach Sri Lanka
- Auszeichnung ÖKOPROFIT®

2013

- Bezug des Bauabschnitts 3
- Erweiterung der Holzpellet-Heizung in Bauabschnitt 2
- Einsatz einer automatischen LED-Lichtanlage in Bauabschnitt 3
- Installation einer Wärmepumpe
- Flachdachbegrünung im Bauabschnitt 3
- Kooperation mit der prosigno GmbH
→ Einzug ins Firmengebäude

2014

- Erweiterung der Photovoltaikanlage in Bauabschnitt 3

- Auszeichnung ÖKOPROFIT®
- Kooperation mit der Realschule Heepen

2015

- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in der Kategorie: Environment Initiative
- Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008
- Teilnehmer bei Klima und Gewerbe
- Angebot des JobRads für die Mitarbeiter
- Taschenspende an Geflüchtete

2016

- Auszeichnung „Ausgezeichnet familienfreundlich“
- Beginn Taschenspende an das Projekt „Fruchtalarm“
- Teilnehmer an der Maßnahme Einstiegsqualifizierung Plus Sprache
- Nominierung beim CSR-Preis OWL

2017

- Einführung Bio-Baumwolle (organic cotton) im Standardprogramm
- Abschluss des Projektes 100 % CO₂-neutrales Arbeiten bei HALFAR® durch Umstellung auf Ökostrom
- Kooperation mit der GAB (Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung)
- Möglichkeit zum Erwerb eines ÖPNV-Abos durch Mitarbeiter
- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in den Kategorien: Social Excellence & Environment Initiative
- Mitgliedschaft im B.A.U.M. e.V.
- höhenverstellbare Schreibtische & PU-Weichmaten für HALFAR®- Mitarbeiter
- Mitglied im Energieeffizienz-Netzwerk OWL 2018
- Erweiterung Bio-Baumwolle (organic cotton) im Standardprogramm
- Hinzunahme des OEKO-TEX® 100 Standard im Standardprogramm
- Bereitstellung der „talee“ Plattform für Mitarbeiter
- Rezertifizierung nach ÖKOPROFIT®
- Start des Projektes „INSECT Aid“
- Start des Projektes CO₂-neutraler Versand
- Auszeichnung mit dem CSR-Preis OWL
- Taschenspende an die Fahrer der Glückstour

2018

- Auszeichnung mit dem PSI Sustainability Award in der Kategorie: Social Excellence
- Rezertifizierung nach DIN ISO 9001:2015
- Zertifizierung nach DIN ISO 14001:2015
- Fairtrade Lizenzierung
- GOTS Rezertifizierung
- Spende von Leserucksäcken an Schulkinder
- Teilnahme am Projekt Energie-Scouts
- Einführung eines Baggrounddays für Auszubildende und Angehörige

2019

- Erweiterung Bio-Baumwolle (organic cotton) im Standardprogramm
- Start der Gehegepatenschaft für die Soay-Schafe im Tierpark Olderdissen in Bielefeld
- Stiftung eines Stipendiums am Westfalen-Kolleg Bielefeld
- Bezug einer innovativen Working Area in Bauabschnitt 4
- Einführung von wöchentlichen Obstkörben für Mitarbeiter
- Durchführung einer Stammzellenspende-Registrierungsaktion der DKMS
- Umbau auf LED-Beleuchtung in der Näherei, Konstruktion und dem Digitaldruck
- Installation von Wasserspendern für Mitarbeiter
- Installation einer E-Ladestation am Standort Oldentrup
- Flachdachbegrünung auf Bauabschnitt 1 in Kooperation mit Insect Respect®
- Launch eines neuen Onlineshops
- Übernahme einer Baumpatenschaft
- GOTS Rezertifizierung
- Teilnahme am Stadtradeln (Ersparnis CO₂)
- Taschenspende an die Fahrer der Glückstour 2019
- Einführung eines neuen effizienten Veredelungsverfahrens
- Anschaffung eines Hybrid-Autos
- Nominierung in 5 Kategorien für die PSI Sustainability Awards 2019
- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in der Kategorie: Social Excellence, Social Initiative & Economic Excellence
- CO₂ Kompensation des Katalogdruckes

- EcoVadis Zertifizierung (Silber Rating)
- Inbetriebnahme eines neuen Logistikstandortes
- Installation einer leistungsstarken PV-Anlage am Logistikstandort
- Taschenspende an die Bielefelder Bürgerstiftung

2020

- Einführung von Produkten mit Baumwolle aus Schnittresten im Standardprogramm
- Auszeichnung beim „Büro und Umwelt“ Award 2020
- Umstellung der Reinigungsmittel auf Bio-Putzmittel
- Verlängerung der Gehegepatenschaft im Tierpark Olderdissen
- Insektenfreundliche Bepflanzung einer weiteren Fläche am Standort Oldentrup
- Umweltprojekt am Logistikstandort
- 2. Teilnahme am Stadtradeln (6.124 km geradelt & 852 kg CO₂ eingespart)
- Installation weiterer E-Ladepunkte am Standort Oldentrup
- CO₂ Kompensation des Katalogdruckes & aller werbenden Broschüren
- Anschaffung von zwei weiteren Hybrid-Fahrzeugen
- Gemeinsame Anfertigung von Mund-Nasen-Masken mit dem Rotary Club Bielefeld für ein niederländisches Altenheim
- Taschenspenden an die Bielefelder Tafel
- Spende von Notebookrucksäcken an Schulkinder
- Einstellung einer Personalreferentin
- Installation von leistungsstarken Hepa-Luftfiltern im gesamten Unternehmen
- Auszeichnung mit dem DQS Sustainability Heroes Award in der Kategorie: Diversität
- Einführung einer Umweltpolitik
- Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik
- Durchführung der ersten CHOICE Nachhaltigkeitskonferenz in digitaler Form
- Sammelbehälter für Batterien aufgestellt
- Durchführung einer betriebsinternen Gripeschutzimpfung
- Bereitstellung kostenloser Materialien zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter (Masken, Desinfektionsmittel etc.)

2021

- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in der Kategorie: Social Excellence, Environment Initiative & Sustainable Company of the year 2021
- Umstellung der Filzartikel des Lagersortimentes auf recycelten Polyesterfilz
- Zertifizierung nach dem Global Recycled Standard (GRS)
- Ersthelferschulung am Defibrillator durch Armin Halfar
- Erneuerung der EcoVadis Zertifizierung (Silber Rating)
- Umbau auf LED-Beleuchtung im Hochregallager am Hauptstandort
- Anschaffung eines weiteren E-Autos
- GOTS Rezertifizierung
- Rezertifizierung nach DIN ISO 9001:2015 & 14001:2015
- Insektenfreundliche Bepflanzung einer weiteren Fläche + Installation einer weiteren E-Ladesäule im Rahmen des Kompensationsprojektes 2021
- Anfertigung eines XXL-Insektenhotels durch die Mitarbeiter
- 3. Teilnahme am Stadtradeln (5.798 km geradelt & 852 kg CO₂ eingespart)
- Berechnung eines Klimafußabdruckes für das Unternehmen & unsere Produkte des Standardsortiments
- Angebot von Corona Schutzimpfungen im Haus durch den Betriebsarzt für Mitarbeiter, Familie und Mitarbeiter der umliegenden Betriebe
- Unterstützung der Hilfsaktion für die Flutopfer in Bad Münstereifel (Initiative der Journalistin Jutta Küster aus Bielefeld)
- Durchführung des „CHECK-A“ der B.A.U.M. Consult GmbH zur Risikoanalyse von Klimawandelfolgen
- Teilnahme an der Blutspendenaktion im Gewerbegebiet
- Erneute Unterstützung des Bielefelder Projektes „Fruchtalarm“ der von Laer Stiftung

... Fortsetzung folgt

DANKSAGUNG UND SCHLUSSWORTE

Liebe Freunde, Mitarbeiter und Stakeholder,

wir blicken zurück auf zwei ereignisreiche, herausfordernde aber auch lehrreiche Jahre. Nach nun 25 Jahren Halfar System GmbH und mehr als 30 Jahren als Unternehmen haben uns die letzten zwei Jahre deutlich gezeigt, was uns bei Halfar besonders wichtig ist, was uns verbindet und auf welche Potenziale wir auch in Krisenzeiten zurückgreifen können. Qualität, Design, Nachhaltigkeit, wertschätzend und offen im Umgang miteinander, all das konnten wir nicht nur bewahren, sondern weiter stärken. Beim Blick auf unsere Nachhaltigkeits-Chronik wird deutlich, dass wir trotz Pandemie nicht nachgelassen haben in unserem Bestreben um ein nachhaltiges Wirtschaften.

Gerne möchten wir als Geschäftsführung diesen Bericht abschließen und unseren Dank aussprechen. Unser Dank gilt allen, die am täglichen Gelingen mitarbeiten. Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, habt in den vergangenen beiden Jahren Flexibilität, Durchhaltevermögen und Lösungsorientierung bewiesen. Ihr habt Euch beteiligt, eingebracht und mit angepackt. Dieses konstruktive Miteinander macht unsere Zusammenarbeit so erfolgreich.

Und auch Sie, liebe Partner, Händler, Kunden und alle am Unternehmen Interessierten, tragen jeden Tag zum Gelingen bei. Vor allem die tägliche Praxis, die Projekte und Produktideen, die Auseinandersetzung und Gespräche zu unserer Arbeit und zum Thema Nachhaltigkeit sind bemerkenswert. Sie eröffnen uns immer wieder Spielräume und Denkhorizonte, auf deren Grundlage wir Neues entwickeln, Bewährtes optimieren und zukunftsfähig machen können.

Wir danken allen und freuen uns bereits jetzt auf viele weitere spannende, wegweisende und begeisternde Aufgaben. Und da wir natürlich schon ein bisschen mehr wissen, verraten wir nicht zu viel, wenn wir sagen, dass es 2022 und darüber hinaus natürlich nachhaltig weiter geht.



Armin Halfar
Kathrin Stühmeyer-Halfar



Halfar System GmbH

Rucksäcke & Taschen
Ludwig-Erhard-Allee 23
33719 Bielefeld
Deutschland

Telefon: +49 (0) 521 98244-0
Telefax: +49 (0) 521 98244-99
E-Mail: info@halfar.com
www.halfar.com

Mehr Infos zur Nachhaltigkeit
bei HALFAR® unter
www.halfar.com oder...

